

Wiz

IN ST. GEORGEN

Licht in bewegten Zeiten

oövp

St. Georgen a. d. Gusen

**Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Weitere Informationen auch unter:
www.oövp.at

Im Portrait: Bernhard Wizany / Seite 10



KABELNETZ
Medien GesmbH **4222**

Kabelnetz4222 Christkindl

E-SCOOTER

GRATIS für die ersten **10 INTERNET**

NEUANMELDUNGEN oder **UMSTEIGER** A1,DREI,Magenta...



- Internet - oder Kombi - Produkt auswählen
- E-SCOOTER mitnehmen
- Codewort "Kabelnetz CHRISTKINDL" angeben
- Angebot gültig **15.** bis **23.** Dezember 2025

Ihr persönlicher Kundenberater, **Jürgen Prandstätter**, informiert Sie gerne. Terminvereinbarung erbeten!
mail: prandstaetter@kabelnetz-4222.at Tel.: 07237 2255 320 Nähere Infos unter www.kabelnetz-4222.at

WASSERKRAFTANLAGEN
INFRASTRUKTUR - UMWELTECHNIK
HOCHWASSERSCHUTZ

WARNECKE CONSULT

Warnecke Consult Ziviltechnikergesellschaft m.b.H. • A-4221 Steyregg • www.warnecke.at

Impressum:

Herausgeber: ÖVP Gemeinderatsfraktion,
Marktplatz 12, 4222 St. Georgen/Gusen
Layout & Grafik: Juliane Wizany
Fotografie: Bernhard Wizany Sandra Gschwendtner, Privatfotos
Druck: BTS Druckkompetenz GmbH,
Holthausstraße 2, 4209 Engerwitzdorf/Treffling, www.bts.at

Folgen Sie uns gerne auf:



facebook



Instagram



Willkommen in St. Georgen/Gusen

Viel Freude mit der Winter-Ausgabe von
„Wir in St. Georgen/Gusen!“

**Euer Bürgermeister Andreas Derntl,
Gemeindeparteibmann
Philipp Mascherbauer und ihr Team**



Gemeinderat

/6



Die wichtigsten Neuigkeiten
aus dem Gemeinderat

Ärzteproblematik

/12



Ärzteproblematik und wie
damit umgegangen wird

Rezept-Tipp

/21



Winterliches Himbeer-Dessert

Laternenfest

/24



Eindrücke vom Laternenfest

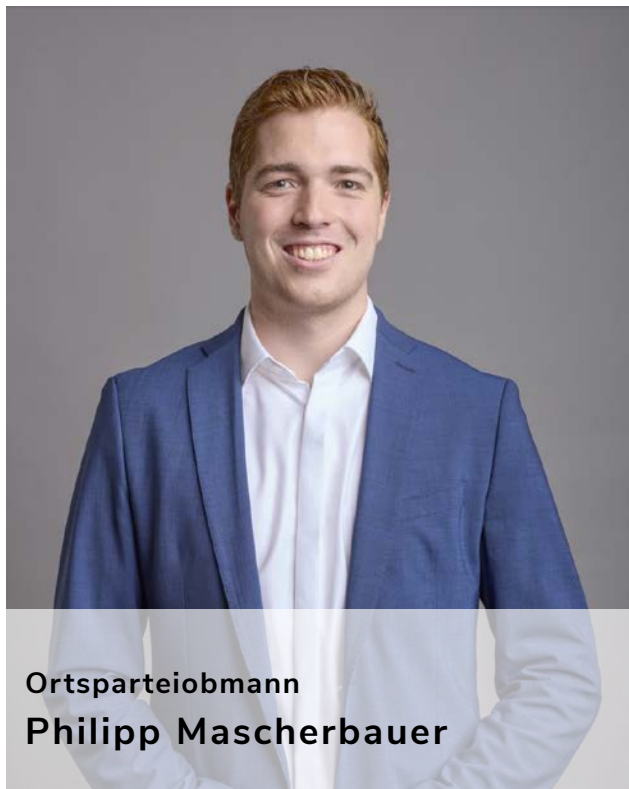
/7 Erstes Neubürgertreffen: Herzlich Willkommen

/15 Heizkosten im Griff

/19 Schülerlotse: Früher Einbruch der Dunkelheit

/29 Vortrag im Kroftstodl: In Bewegung bleiben

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von St. Georgen an der Gusen,



**Ortsparteiobmann
Philipp Mascherbauer**

Mit dem Dezember hält der Winter Einzug in St. Georgen an der Gusen. Die Tage werden ruhiger, die Lichter heller, und über dem Ort liegt eine besondere Stimmung. Es ist die Zeit, in der wir das Jahr ausklingen lassen, dankbar zurückblicken und uns auf das Wesentliche besinnen.

Auf Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung.

Ein Höhepunkt dieser Wochen ist unser stimmungsvoller Weihnachtsmarkt und die Punschstände, die Jahr für Jahr viele Besucherinnen und Besucher anziehen. Bei Punsch, Musik und liebevoll geschmückten Ständen, spürt man den Geist der Weihnacht ganz besonders. Hier zeigt sich, was unsere Gemeinde ausmacht – ein lebendiges Miteinander und Menschen, die füreinander da sind.

Gerade in dieser Zeit möchten wir alle ermutigen, anderen eine kleine Freude zu bereiten, sei es durch ein offenes Ohr, eine helfende Hand oder ein paar freundliche Worte. Solche Gesten sind es, die Gemeinschaft lebendig halten und Wärme in den Alltag bringen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die im vergangenen Jahr mitgeholfen, mitgedacht und mitgestaltet haben. Euer Einsatz macht unseren Ort zu dem, was er ist, und wie wir ihn lieben.

Wir wünschen allen eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr!

Philipp



Unser Dank geht nochmals an Rainer Mühlböck für die bunte Unterstützung!
Siehe komplette Story zum Klettergerüst!



**Malereibetrieb
Rainer Mühlböck**

Trogstraße 30
4222 St. Georgen/G.
Tel. 0676/54 82 707

Email: malerei-muehlboeck@24speed.at

Gemeinsam für die Zukunft:

Das WirkTeam der Agenda Zukunft startet durch

Als Mitglied des Initialkreises des „WirkTeams“ der „Agenda Zukunft“ freue ich mich sehr, über den gelungenen Start dieses überparteilichen Projekts berichten zu dürfen. Initiiert durch unseren Bürgermeister Andreas Derntl und die Gemeinde, fand am 12.11. das Gründungstreffen statt, zu dem insgesamt 31 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer erschienen sind. Diese hohe Beteiligung zeigt, wie groß das Interesse an einer aktiven Mitgestaltung unserer Gemeinschaft ist – darüber freuen wir uns als WirkTeam besonders:

„miteinander. füreinander. wirksam.“

Ziel -> Akti – WIR – ung

Die zentrale Aufgabe wird es sein, Ideen und Konzepte zu entwickeln, um dem aktuellen Trend des Auseinanderlebens entgegenzuwirken. Bereits jetzt wurde unser Engagement von vielen Seiten gelobt, denn je mehr Menschen sich einbringen, desto größer ist unser gemeinsamer Hebel für positive Veränderungen.

agenda.zukunft
●●●● NETZWERK OBERÖSTERREICH

In den nächsten Schritten werden wir als WirkTeam Interviews mit Bewohnerinnen und Bewohnern führen, um herauszufinden, welche Themen verbessert, innovativ angegangen oder lösungsorientiert behandelt werden sollten. Besonders erfreulich ist, dass die Beteiligung schon jetzt hoch ist – und wir hoffen, dass unser Team in Zukunft noch weiter wächst!

Also nicht verschrecken, wenn mal jemand fragt: „Hast Du etwas Zeit für mich,...?“



Autor: Daniel Zitta, Fraktionsobmann

**DACHDECKEREI
SPENGLEREI
KALTENBRUNNER GmbH**

Retzfeld 5 • 4222 St. Georgen/Gusen • Tel.: 07237 - 35 35

www.kaltenbrunner-dach.at

**CAFÉ & BISTRO
IN LANGENSTEIN**

Vielfältige Frühstückskarte
Mittagsgerichte
Hausgemachte Kuchen & Torten
Platz für bis zu 50 Personen
Gemütlicher Gastgarten
und vieles mehr ...

Wir freuen uns auf Euch!

Montag	8 – 19 Uhr
Mittwoch – Freitag	8 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag	8 – 19 Uhr
Feiertage	8 – 12 Uhr

Hauptstraße 98a, 4222 Langenstein
T 0732 / 5895 | E hello@ka-zwei.at
www.ka-zwei.at

K2
CAFÉ | BISTRO

Die wichtigsten Infos

aus dem Gemeinderat

St. Georgen beteiligt sich an regionalem Mountainbike-Wegenetz

Die Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen wird Teil eines gemeinsamen Mountainbike-Wegenetzes in der Region Perg-Strudengau. Der Gemeinderat hat die grundsätzliche Beteiligung am Projekt beschlossen und Bürgermeister Andreas Derntl zur Koordination ermächtigt. Als Projektverantwortlicher wurde Bernhard Holzinger entsendet.

Das Projekt wird von der Leaderregion und der Gemdat OÖ koordiniert und soll eine einheitlich beschilderte Streckenführung für den MTB-Tourismus schaffen. Ziel ist die Förderung des sanften Tourismus und die Entwicklung der Freizeit- und Tourismusangebote im Bezirk.

Die Wegeführung wird nach Rücksprache mit Grundeigentümern, Landwirtschaftsvertretern und der Jagdgemeinschaft zur Gänze auf öffentlichem Gut errichtet, um Konflikte zu vermeiden. Die Finanzierung erfolgt vorrangig über Leaderförderung.

Die Initiative soll die Region als Rad- und Mountainbike-Destination aufwerten und durch geordnete Lenkung unregelmäßiger Nutzung entgegenwirken.

Bezirk Perg plant neue Sonderschule - St. Georgen stimmt zu

Der Gemeinderat von St. Georgen an der Gusen hat den Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer neuen Allgemeinen Sonderschule (ASO) im Bezirk Perg gefasst. Insgesamt haben alle Gemeinden im Bezirk diesem gemeindeübergreifenden Projekt zugestimmt.

Die ASO Langenstein ist überlastet: 56 Schüler müssen teils am Gang unterrichtet werden, es gibt Wartelisten. Im Bezirk Perg benötigen laut Bildungsregion Mühlviertel rund 290 Kinder sonderpädagogische Förderung, derzeit werden 100 an bestehenden Standorten unterrichtet.

Die rechtliche Grundlage ergibt sich aus der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2008

sowie dem Nationalen Aktionsplan Behinderung 2022-2030. Eltern haben in Österreich das Recht, frei zu entscheiden, ob ihr Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf in einer inklusiven Regelschule oder in einer Sonderschule beschult wird. Viele Eltern bevorzugen nach der Volksschule eine Sonderschule, da dort spezialisierte Fachexpertise, kleinere Klassen und entsprechende Räumlichkeiten wie Therapie- und Bewegungsräume, Rückzugsmöglichkeiten oder Wickel- und Waschräume vorhanden sind.

Geplant ist ein moderner Neubau mit 17-18 Klassen für die 1. bis 9. Schulstufe auf einem Grundstück südlich der HTL Perg. Die Gesamtkosten werden auf 15-18 Millionen Euro geschätzt. Die Einrichtung soll zeitgemäße Standards bieten, mit Therapie- und Bewegungsräumen, Rückzugsmöglichkeiten sowie speziellen Pflegeräumen. Das Land Oberösterreich fördert das Projekt mit 90%. Die verbleibenden 10% sowie laufende Betriebskosten werden nach Einwohnerzahl auf die Bezirksgemeinden aufgeteilt. Für St. Georgen bedeutet dies einen voraussichtlichen Kostenanteil von maximal 112.410 Euro.

Kanalsanierung Zone 3 und 4

Der Gemeinderat von St. Georgen an der Gusen hat die Vergabe der Zivilingenieurleistungen für die Kanalsanierung Zone 3 und 4 beschlossen. Dabei handelt es sich um die letzte Etappe der umfassenden Kanalsanierung im Gemeindegebiet.

Nach dem Grundsatzbeschluss vom 17. Juni 2025 wurde die Planungsleistung im Sinne des Bundesvergabegesetzes als Direktvergabe ausgeschrieben. Unter Berücksichtigung der Kriterien Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurden fünf Zivilingenieurbüros zur Angebotslegung eingeladen, alle gaben fristgerecht ihre Angebote ab. Vergabe nach dem Bestbieterprinzip. Mit dieser Planungsbeauftragung kann nun die letzte Phase der Kanalsanierung in Angriff genommen werden.

Autor: Andreas Derntl

Schadenersatzforderung der Gemeinde St. Georgen wegen Baukartell

Gemeinderat beschließt Teilnahme an Prozessfinanzierung – Kein finanzielles Risiko für die Gemeinde

Die Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen will mögliche Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit dem österreichischen Baukartell gerichtlich durchsetzen. Der Gemeinderat wird über die Teilnahme an einer Rahmenvereinbarung zur Prozessfinanzierung abstimmen.

Hintergrund: Das Baukartell

In den vergangenen Jahren hat sich herausgestellt, dass zahlreiche Bauunternehmen in Österreich illegale Preisabsprachen getroffen haben. Viele öffentliche Auftraggeber, darunter auch Gemeinden, haben dadurch überhöhte Preise für Bauprojekte bezahlt. Die Marktgemeinde St. Georgen/Gusen hat im relevanten Zeitraum Bauprojekte mit einer Gesamtauftragssumme von rund 8,45 Millionen Euro an Unternehmen vergeben, die am Kartell beteiligt waren.

Prozessfinanzierung ohne Risiko

Die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) hat eine spezielle Rahmenvereinbarung für betroffene Gemeinden ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt der Prozessfinanzierer LitFin Capital a.s. Das Besondere: Die Gemeinde trägt keinerlei finanzielles Risiko. Der Prozessfinanzierer übernimmt sämtliche Kosten und erhält nur im Erfolgsfall 22 Prozent des ersiegten Betrages. Sollte der Prozess verloren gehen, entstehen der Gemeinde keine Kosten.

Weiteres Vorgehen

Nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat wird die Kanzlei BRAND Rechtsanwälte GmbH zunächst die Ansprüche der Gemeinde prüfen. Nur bei erfolgversprechenden Aussichten wird der Bürgermeister ermächtigt, die Vollmacht zur Prozessvertretung zu erteilen.

Gusen wird nach Hochwasser geräumt – Umfangreiche Ausbaggerungen notwendig

Sedimentablagerungen beeinträchtigen Abflussquerschnitt – Maßnahmen in zwei Etappen geplant

Nach dem verheerenden Hochwasserereignis im September 2024 sind in der Gusen großflächige Sedimentablagerungen zurückgeblieben, die nun beseitigt werden müssen. Zwischen Flusskilometer 6,51 und 7,6 ist der Abflussquerschnitt aus wasserbautechnischer Sicht erheblich beeinträchtigt.

10.000 Kubikmeter müssen ausgebaggert werden

Nach einem Lokalausgensein mit besorgten Anrainern sowie Vertretern des Gewässerbezirks Linz wurde eine Vermessung der Querprofile durchgeführt. Das Ergebnis: Rund 10.000 Kubikmeter Sediment müssen ausgebaggert werden, um den Retentionsraum und den Abflussquerschnitt für künftige Hochwasserereignisse wieder zu gewährleisten. Das ausgebaggerte Material soll nach Möglichkeit an interessierte Landwirte abgegeben werden. Bei Interesse bitte beim Marktgemeindeamt melden.

Umsetzung in zwei Schritten

Aus fördertechnischen Gründen erfolgt die Räumung des Flussbettes in zwei Maßnahmen:

- 2026: Räumung Gusen Nord
- 2027: Räumung Gusen Süd

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 294.000 Euro. Finanzierung und Förderungen

Die Finanzierung erfolgt nach dem Drittel-Modell, wobei für die Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen in den nächsten beiden Jahren jeweils ein Beitrag von 36.000 Euro anfällt. Bürgermeister Andreas Derntl führte Gespräche mit der zuständigen Landesrätin Michaela Langer-Weninger, um den Gemeindeanteil zu reduzieren. Eine 75-prozentige Förderung des Gemeinde-Drittels wurde bereits zugesagt.

Autor: Andreas Derntl

Erstes Neubürgertreffen:

Ein herzliches Willkommen in St. Georgen an der Gusen

Am 16. Oktober fand in unserer Gemeinde das erste Neubürgertreffen statt – ein Abend, der mir persönlich sehr wichtig war und der eindrucksvoll gezeigt hat, wie lebendig und offen unsere Gemeinschaft ist.

Als Bürgermeister ist es mir ein besonderes Anliegen, Menschen, die sich entschieden haben, in St. Georgen an der Gusen ihr neues Zuhause zu finden, nicht nur administrativ zu begrüßen, sondern ihnen auch persönlich die Hand zu reichen.



Der Abend hat meine Erwartungen übertroffen. Viele neue Gesichter waren gekommen, und die Atmosphäre war von Anfang an herzlich und ungezwungen. Es war schön zu beobachten, wie rasch Austausch und Offenheit gelebt wurde.

Genau das ist es, was eine lebendige Gemeinde ausmacht: dass Menschen aufeinander zugehen, einander kennenlernen und gemeinsam daran arbeiten, dass sich jeder wohlfühlt. St. Georgen an der

Gusen hat eine Tradition der Gastfreundschaft und des Zusammenhalts, und dieser Abend hat erneut unter Beweis gestellt, dass diese Werte hier nicht nur Worte sind, sondern gelebte Realität.



Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses ersten Neubürgertreffens beigetragen haben. Ich möchte diese Veranstaltung künftig regelmäßig anbieten, um auch weiterhin neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Einstieg in unsere Gemeinschaft zu erleichtern.

An alle, die neu in unserer Gemeinde sind, möchte ich abschließend sagen: Willkommen in St. Georgen an der Gusen – schön, dass ihr da seid! Ihr seid nicht nur Neubürger, sondern Teil unserer Gemeinschaft. Bringt euch ein, gestaltet mit und lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft ein lebenswerter Ort für alle bleibt.

Autor: Andreas Derntl

Willkommen bei Ihrem Raumausstatter

**RAUM-
DESIGN**

Karl Schinnerl

Lebensräume sollten so gestaltet sein, dass Sie sich darin wohlfühlen.

Wir freuen uns Ihnen unser kreatives Handwerk vorstellen zu dürfen:

- LEHA-Sonnenschutz im Innenbereich
- MARKISEN im Außenbereich
- Vorhänge aus eigener Nähwerkstätte
- Malerarbeiten im Innenbereich
- Polsterungsarbeiten
- Böden

Wir können Ihre Wohn(t)räume erfüllen.

4222 St. Georgen/G., Unterer Markt 8, Tel. 07237/2352, raum-design@24speed.at

Gratulationen

wir gratulieren ganz herzlich

Geburtstage



90. Geburtstag
Elisabeth Baranyik



96. Geburtstag
Theresia Winkler



Hochzeit



Goldene Hochzeit
Anita und Erwin Peitl



Goldene Hochzeit
Anna Maria und Erich Schöfl



Ehrungen



Prof. Wolfgang Zeiml, Bed.
Ernennung Direktor der Mittelschule



Edmund Kroll
Goldenes Verdienstzeichen des Landes OÖ.

Bernhard Wizany

NIMM DIR ZEIT. LERN DIE MENSCHEN KENNEN.
UNSERE PARTEILEITUNG STELLT SICH VOR.



Parteileitung
Bernhard Wizany

Bernhard ist jemand, den man nicht sofort kennenlernt – und vielleicht ist genau das sein Geheimnis. Was er tut, macht er mit voller Hingabe. Besonders beim Fotografieren ist er ganz in seinem Element: Mit der Kamera hält er stille Augenblicke fest, die anderen oft entgehen.

Seine besondere Stärke liegt darin, Dinge nicht einfach hinzunehmen, sondern sie zu hinterfragen. Bernhard urteilt nie vorschnell, sondern verschafft sich zunächst einen Gesamteindruck. Seine Ideen, Engagement und Leidenschaft, Projekte anzupacken und zu gestalten, machen ihn zu einem wertvollen Mitglied des Vereins.

Neben seinem Einsatz schenkt er auch seinen Kindern die gleiche Aufmerksamkeit und Unterstützung. Darüber hinaus ist Bernhard handwerklich begabt und dies ist eine Fähigkeit, die er in unserer Gemeinschaft bereits unter Beweis gestellt hat. Ob praktische Lösungen oder kreative Umsetzungen: Er packt mit an und bringt seine Talente ein. Bernhard ist ein Genussmensch, aber ebenso jemand, der mit Empathie und Verstand dabei ist. Mit seiner liebevollen Art bereichert er das Vereinsleben – ein Mensch, den man gerne in seiner Nähe weiß.

Autor: Daniel Zitta

Wordrap

- **Mein Tag beginnt mit:** einem gemeinsamen Cappuccino mit der Familie – wer auch immer gerade zu Hause ist.
- **Schwäche:** Man sagt mir nach, ich komme immer zu spät – was natürlich nicht stimmt.
- **Stärken:** Leises, effizientes Arbeiten im Hintergrund. Diese Ruhe gebe ich gerne an andere weiter.
- **Auf das kann ich verzichten:** Urlaub am Strand.
- **Wovon ich gern mehr hätte:** Zeit für kreatives Arbeiten.

Einfühlsame
Begleitung
im Trauerfall

Bestattung
Donau.Gusen.Region
www.bestattung-donau-gusen-region.at

FÜR SIE - DIREKT IM GEMEINDEAMT ST. GEORGEN/GUSEN
Marktplatz 12, 4222 St. Georgen/Gusen

IMMER FÜR SIE DA
24 Stunden am Tag - 7 Tage in der Woche
0676 / 7000 560

Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr

Gemeinsam mit unserer **Landesrätin Michaela Langer-Weninger** und **LABg. Bgm. Anton Froschauer** waren wir im Oktober auf Kurzbesuch bei unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Schon beim Eintreffen wurde deutlich, mit wie viel Engagement, Disziplin und Kameradschaft die Feuerwehrmitglieder hier tätig sind. Die Freiwillige Feuerwehr St. Georgen leistet einen unverzichtbaren Beitrag für den Schutz unserer Gemeinde.



Nach einer interessanten Gesprächsrunde mit Kommandant HBI Thomas Irsiegler, erhielten wir eine kleine Führung durch das Feuerwehrhaus.

Besonders beeindruckend war für mich der Einblick in den Aufgabenbereich unserer Feuerwehrtaucher, die innerhalb des Stützpunktes St. Georgen stationiert sind. Diese Spezialeinheit ist nicht nur in unserem Bezirk, sondern auch über die Bezirksgrenzen hinaus im Einsatz, wenn Menschen oder Gegenstände aus Gewässern geborgen werden müssen oder bei Hochwasser rasch und professionell Hilfe gefragt ist.

Die Taucher verfügen über eine hochmoderne Ausrüstung – darunter Trockentauchanzüge, Kommunikationssysteme und Sicherheitsleinen – und absolvieren regelmäßig intensive Trainings, um im Ernstfall unter schwierigsten Bedingungen sicher agieren zu können. Ihre Einsätze erfordern Teamarbeit, Konzentration und eine besondere mentale Stärke. Beeindruckend war

auch, wie selbstverständlich die Feuerwehr diese anspruchsvollen Aufgaben ehrenamtlich übernimmt – **Tag und Nacht, bei jedem Wetter.**

Im Anschluss durften wir eines der modernen Einsatzfahrzeuge im Detail besichtigen. Die Vielzahl an Geräten und technischen Hilfsmitteln zeigte eindrucksvoll, wie vielseitig die Aufgaben der Feuerwehr geworden sind. Von Brandeinsätzen über Verkehrsunfälle bis hin zu technischen Hilfeleistungen und wasserbezogenen Rettungsaktionen reicht das breite Aufgabenspektrum unserer Freiwilligen Feuerwehr.

Mein größter Respekt gilt allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen an der Gusen. Euer Engagement, eure Einsatzbereitschaft und euer unermüdlicher Beitrag zum Schutz unserer Bevölkerung verdienen höchste Anerkennung.

Herzlichen Dank, dass ihr euch Tag für Tag und oft unter Einsatz eurer eigenen Sicherheit für uns alle einsetzt!

Autor: Zadkiel Köberle



Kassenarzt-Problematik:

Eine Herausforderung für die gesamte Region

Die medizinische Versorgung in St. Georgen an der Gusen steht vor einer ernsthaften Herausforderung. Das Allgemeinmediziner-Paar Dr. Gudrun Eibl und Dr. Reinhard Schernthanner kündigt per Jahresende das Aus für seine Kassenarztpraxis an, die seit Jahrzehnten Fixpunkt in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung ist. Ab 2026 wird eine Wahlarztordination folgen.

Die beiden Ärzte begründen ihre Entscheidung damit, dass sich eine Anzahl an Gründen angesammelt habe, welche die Freude am Arztberuf verdorben. Die Entscheidung für eine Wahlarztordination solle die Menschen, und die für Patienten notwendige Zeit, wieder ins Zentrum der Arbeit stellen.

Die Lage ist besonders besorgniserregend im regionalen Kontext: Die Ärzte in den Nachbargemeinden sind ausgelastet und können keine neuen Patienten aufnehmen. Auch Langenstein sucht seit Jahren vergeblich nach einem Gemeindearzt-Nachfolger. Damit droht rund 13.000 Menschen bald kein Kassenarzt mehr zur Verfügung zu stehen. Diese Entwicklung betrifft nicht nur Ältere und chronisch Kranke – auch praktische Fragen stellen sich: Wer stellt künftig Krankmeldungen aus? Wird es noch Hausbesuche für Bettlägerige geben? Besonders betroffen sind die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Seniorenzentrums.

Als Bürgermeister habe ich bereits vor Monaten die Möglichkeit eines Primärversorgungszentrums geprüft, in dem Ärzte, Pflege und Therapieberufe zusammenarbeiten. Leider ist eine solche Einrichtung in St. Georgen derzeit nicht umsetzbar.

Als Bürgermeister setze ich mich mit allen verfügbaren Mitteln für eine Lösung der Kassenarzt-Problematik ein. Ich habe umgehend Kontakt mit der Ärztekammer und der Österreichischen Gesundheitskasse aufgenommen und unser Anliegen auch schriftlich übermittelt, um den Ernst der Lage zu unterstreichen.

Parallel dazu läuft die Suche nach einer Kassenärztin oder einem Kassenarzt über sämtliche Netzwerke im Gesundheitsbereich. Alle helfen zusammen, um eine Lösung zu finden.

Besonders erfreulich ist der angenehme und konstruktive Austausch mit der zuständigen Referentin bei der Krankenkasse. Die Koordinierung funktioniert gut, und laut Auskunft der ÖGK hat unsere Region höchste Priorität bei der Nachbesetzung.

Um St. Georgen als Standort attraktiver zu machen, haben wir die Ausschreibung erweitert und auf bestehende Infrastruktur wie Krabbelstube, Kinderbetreuung, Volks- und Mittelschule, gute Verkehrsanbindung sowie Stadtnähe hingewiesen. Unsere Gemeinde überzeugt durch eine lebenswürdige, soziale und engagierte Gemeinschaft mit starkem Zusammenhalt. Diese Vorteile sollen jungen Ärztinnen und Ärzten zeigen, dass St. Georgen nicht nur medizinisch, sondern auch als Lebensraum für Familien attraktiv ist. Wir unternehmen alles, um die medizinische Grundversorgung unserer Bevölkerung zu sichern.

Bei der Suche nach Kassenärzten, welche noch Kapazitäten besitzen und Neupatienten aufnehmen, wird man im Internet über den Ärztefinder für OÖ in den Nachbargemeinden Schwertberg und Perg fündig!

Danke an mein Gemeindeteam: Die ersten Tage waren für uns alle intensiv und von zahlreichen Telefonaten geprägt. Mein Team stand im Austausch mit vielen besorgten Bürgerinnen und Bürgern und leistete wichtige Aufklärungsarbeit. Die Versorgung im Seniorenzentrum ist inzwischen gesichert.

Die Kassenarzt-Problematik in St. Georgen an der Gusen stellt stellvertretend für viele ländliche Regionen. Sie zeigt deutlich, dass es dringend strukturelle Verbesserungen und attraktivere Rahmenbedingungen braucht, um die medizinische Versorgung langfristig zu sichern.

Autor: Andreas Dornthaler

Gelungene Sanierung der Stockbahn:

Ein ganz neues Spielerlebnis

Als Mitglied des Gemeinderates durfte ich kürzlich die frisch sanierte Stockbahn testen – eine Einladung, die ich mit Freude angenommen habe, auch wenn ich bislang keinerlei Erfahrung im Stockschießen hatte. Die Bahn wurde mit großem Engagement, und dank der Unterstützung der Gemeinde sowie zahlreicher Sponsoren aus der Privatwirtschaft, von einer klassischen Asphaltstockbahn in eine moderne Betonpflasterstockbahn verwandelt.

Diese Erneuerung ist nicht nur ein Gewinn für die Optik und das Spielgefühl, sondern auch ein kluger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit: Künftig können einzelne, beschädigte Elemente unkompliziert und kostengünstig ausgetauscht werden, was die Sanierungskosten erheblich senkt.

Mein persönliches Stockschiessen-Debüt verlief zwar wenig spektakulär, doch das tat der Freude keinen Abbruch. Die Gemeinschaft der Stockschiessen hat mich herzlich aufgenommen – es ist beeindruckend zu sehen,

wie viele helfende Hände und wie viel Eigeninitiative in das Vereinsleben einfließen. Hier wird Zusammenhalt großgeschrieben, und das Engagement jedes Einzelnen ist spürbar.

Besonders gefreut hat mich die Einladung, künftig dienstags am Training teilzunehmen. Diesen freundlichen Vorschlag nehme ich gerne an – denn neben dem sportlichen Aspekt steht vor allem das Miteinander im Vordergrund. Ich kann jedem nur empfehlen, einmal vorbeizuschauen und Teil dieser tollen Gemeinschaft zu werden!

Autor: Daniel Zitta, Fraktionsobmann



*Ihr starker Partner
rund um's Bauen!*

**DURCHDACHTE
UMBAUTEN, CLEVERE
AUFSTOCKUNGEN.
NACHHALTIG & PRÄZISE!**

www.hentschlaeger.at

HENTSCHLÄGER

HOCHBAU HOLZBAU DACHDECKEREI/SPENGLEREI

 **LANGENSTEIN**
☎ 07237 / 60 60-0

Naturdenkmal Weingraben:

Neu belebt!

1988 wurde das rund Dreiviertelhektar große Naturdenkmal Weingraben geschaffen, ein Kleinod für unterschiedliche Lebewesen, die dort ihren Lebensraum gefunden haben. Leider ist in den letzten Jahren, bedingt durch Kommunikationsprobleme mit dem Grundeigentümer, eine Verschlechterung der natürlichen Gegebenheiten vor Ort eingetreten. Erst kürzlich ist es der Gemeinde gelungen, das Grundstück käuflich zu erwerben. Sofortige Gespräche mit der Naturschutzbehörde ergaben ein Maßnahmenpaket, das nun Schritt für Schritt zur Umsetzung gelangt (Renaturierung). Erste Erhebungen haben auch gezeigt, dass die besagte Fläche Lebensraum z. B. für den Kleinspecht bietet, einer von 10 Spechtarten in Österreich, der im Mühlviertel nur mit 50-80 Brutpaaren vertreten ist und durch seine Spatzengröße von anderen Arten leicht zu unterscheiden ist. Biber, Kammmolch, Ringelnatter und Torfmoos sind dort ebenso vertreten. Weitere Forschungen werden noch zusätzliche Besonderheiten dokumentieren. Auch wenn immer behauptet und erzählt wird, dort die Kreuzotter gesehen zu haben, so entspricht das nicht der Wahrheit. Kreuzottern leben nur in höheren

Lagen des Mühlviertels und werden immer wieder mit der Schlingnatter verwechselt. Ein Blick auf die Augen (bei Kreuzotter schlitzartig), würde eine Artbestimmung richtigstellen. Ein Dank gilt der Gemeinde, die durch Beharrlichkeit und Verhandlungsgeschick, das Grundstück wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung zukommen lässt. In einer Zeit, wo Naturräume immer mehr unter Druck gelangen, ein wertvoller Beitrag zur Sicherung unserer Biodiversität.

Autor: Fritz Gusenleitner



Bürgermeister Andreas Derntl kann stolz über die Wiederbelebung des Naturdenkmals berichten.



Terminankündigung Flurreinigungsaktion 2026

Auch im kommenden Jahr heißt es wieder: Ärmel hochkrempeln und gemeinsam etwas für unsere Umwelt tun! Die jährliche Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ findet am **Samstag, den 21. März 2026**, statt. Weitere Details, wie der Anmeldestart, werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Natürlich wird auch diesmal wieder für das leibliche Wohl aller Helferinnen und Helfer bestens gesorgt sein. Die Aktion wird wie gewohnt vom Umweltausschuss organisiert. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und einen erfolgreichen gemeinsamen Einsatz für eine saubere Gemeinde!

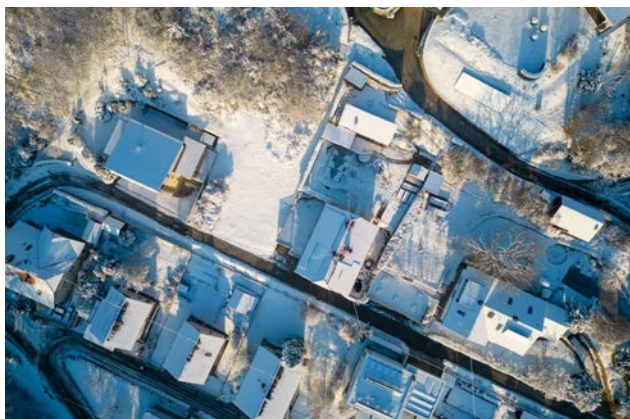


Heizkosten im Griff

Die besten Tipps für kalte Tage

Das Heizen ist wiederkehrend ein großes Thema und verlangt Einiges an Fingerspitzengefühl. Auch die modernsten Heizungsregelungen haben die Witterungsverhältnisse oft nicht richtig im Griff. Immer wieder gibt es neue Regelungen und Trends, die eine hohe Zuverlässigkeit versprechen. Leider ist dies aber selten der Fall, denn jede Heizung und deren individuelle Wärmeerzeugung, spiegelt ein anderes Nutzerverhalten. Auch künstliche Intelligenz und High-Tech bringen oft mehr Sorgen als Nutzen.

Um die Kosten der Heizung zu minimieren, bedarf es oft kleiner Anpassungen, die das Wohlbefinden erhöhen, aber auch schnell die Kosten senken. Speziell zu hohe Temperaturen im Raum führen zu hohen Kosten.



Die Wohlfühltemperatur und die Bekleidungsgegewohnheiten mögen individuell verschieden sein, doch es existieren Richtlinien, in welchem Temperaturbereich die Wohnräume liegen sollten.

Üblicherweise sollten die am stärksten benützten Räume eine Temperatur von 20-21°C erreichen, bei Schlafräumen hingegen genügen 17-18°C. Wichtig ist immer das Zusammenspiel von Lüften, Beschatten und Heizen. Die Türen untertags wieder öfter schließen und am Abend, wenn die Sonne untergegangen ist, Fenster und Beschattungen schließen. Es sollte versucht werden, am Tag mehr Sonnenlicht und somit Wärmestrahlung in die Räume zu bekommen. Schon durch das Öffnen der Vorhänge gelingt dies. Auch Insektengitter dunkeln ab und ein Hochfahren bringt mehr Licht in die Räume.

Passen Sie ihr Heizsystem in der Übergangszeit auf ihr Wohlbefinden an. Moderne Heizungsregelungen haben programmierbare Möglichkeiten für Heizzeiten. Es empfiehlt sich, hier einen Blick auf die Einstellung zu werfen.

Ein Verstellen der Heizkurve wäre auch eine Möglichkeit, ist aber mit Vorsicht zu behandeln. Tipps für die Einstellung der Heizkurve finden Sie in der Box.

Richtiges Lüften für die jeweiligen Räume spielt oft eine Hauptrolle in der Heizsaison. Die Luftfeuchtigkeit in Räumen sollte generell zwischen 45-55% RH liegen. Lüften Sie die Räume mittels Stoßlüften (Max. 10-15 Minuten) und lassen Sie die Fenster untertags bei kalter Außentemperatur generell zu. Räume, die selten benutzt werden, benötigen in der Übergangszeit keine Heizung. Vielleicht lässt es Ihre Heizinstallation zu, diese Räume mit keiner oder weniger Wärmeenergie zu versorgen.

Autor: Stefan Manzenreiter

Euer Weg ist unser Ziel

KARL Tours
persönlich komfortabel zuverlässig

KARL TOURS GMBH
Mühlbergstraße 14 | A-4222 Langenstein
0 72 37 / 24 50 | www.karltours.at | office@karltours.at

QUARZSANDWERK

KREMPELBAUER QUARZSANDWERK ST. GEORGEN
HENTSCHLÄGER & CO. KG

www.quarzsandwerk.at - office@quarzsandwerk.at



Gemeinsam unterwegs:

Beim Wandertag des Verschönerungs- und Wandervereins

Am Wochenende des 18. und 19. Oktober veranstaltete der Verschönerungs- und Wanderverein den traditionellen Wandertag, der wieder zahlreiche begeisterte Wanderfreunde aus der Region anlockte. Der Start erfolgte beim Pfarrheim, wo sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Aufbruch registrieren konnten.

Zur Auswahl standen drei unterschiedlich lange Strecken über 8, 12 und 20 Kilometer, die quer durch unsere schöne Heimat führten.



Unterwegs boten sich immer wieder herrliche Ausblicke und gemütliche Labstationen, an denen mit Kaffee,

Kuchen und einer kleinen Jause für das leibliche Wohl gesorgt wurde.

Auch wir als ÖVP waren am Sonntag mit einer Gruppe dabei und genossen die gute Stimmung und das herrliche Herbstwetter. Der Wandertag zeigte einmal mehr, wie wichtig der Zusammenhalt und das Engagement unserer Vereine für den Ort sind.



Ein herzliches Dankeschön gilt dem Verschönerungs- und Wanderverein für die perfekte Organisation und allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Einsatz zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Autor: Andreas Derntl

Franz Hauser
TISCHLEREI



📍 4222 Langenstein, Frankenberg 6

☎ 0664/4356100

✉ office@tischlerei-hauser.at

Ein Ehrentag für Seniorinnen und Senioren!

Gemeinschaft erleben und stärken

Für das gute Funktionieren einer Gesellschaft ist das „WIR-Gefühl zu stärken“, ein unverzichtbarer Beitrag. Davon sprach auch Bürgermeister Andreas Derntl bei der Begrüßung zum Tag der Seniorinnen und Senioren in St. Georgen an der Gusen. Diese, bereits traditionelle, Veranstaltung ist wesentlich mehr als das Dankeschön an jene Bürgerinnen und Bürger, welche in verschiedenster Weise, beispielhaft in der Wirtschaft, der Landwirtschaft, den Vereinen bis hin zum Gemeindevservice und der Gemeindepolitik, zur Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen haben. Hier gehört genauso das Annehmen, wie auch die aktive Teilnahme an den vielen gesellschaftlichen fachlichen Angeboten dazu.



Ein sehr wichtiger Aspekt ist das persönliche Zusammenkommen, sich austauschen, Bekannte und Freunde treffen und dies in gemütlicher Atmosphäre

genießen. Weg von der digitalisierten Welt von Facebook und Co., wieder mal „analog“ zu kommunizieren.

Die aktuellen Informationen und Projekte aus der Gemeinde, welche Bürgermeister Andreas Derntl präsentiert und erklärt hat, sind ein weiterer wichtiger Teil dieses Tages. Alle anwesenden Seniorinnen und Senioren auf den gleichen Wissensstand zu diesen Themen zu bringen, schafft Klarheit und räumt die „Klatsch- und Tratschversionen“ aus.

Über 300 Gäste konnten die schön gedeckten Tische und die gemütliche Atmosphäre bei angenehm dezenter Musik genießen. Kulinarisch hat sich das Team um René Pflieger sehr bemüht, sie zu verwöhnen.

Autor: Rudolf Brettbacher





Beauty Sisters GmbH
Linzer Straße 7
4222 St. Georgen/Gusen
+43 (0)660 93 70 390
info@beautysisters.at



HAARLOS glücklich

Mit Hilfe von Laserhaarentfernung kannst du dich von deinem Rasierer und nervigen Rasierpickeln verabschieden. Bereits nach der Erstbehandlung werden Unterschiede sichtbar!



Gutschein
für
Sie & Ihn -20%
auf die Erstbehandlung




Frohe Weihnachten!



Termine unter: www.beautysisters.at

Kinderseite

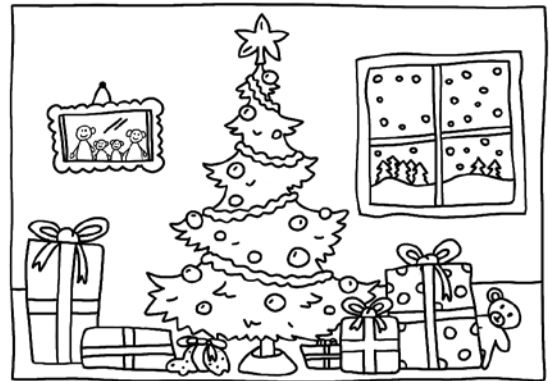
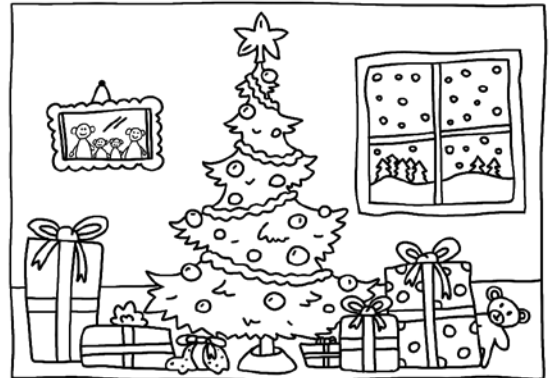
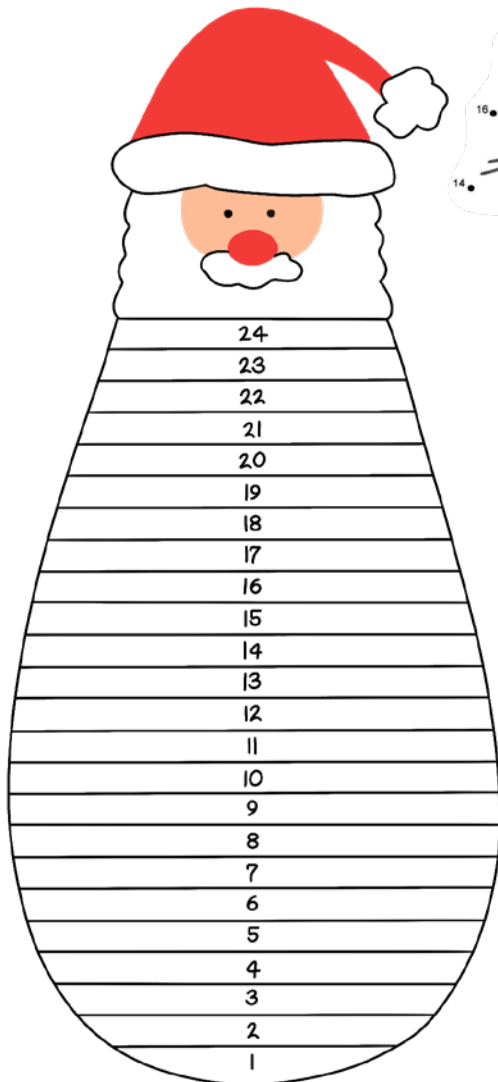
FÜR DICH UND MICH

Finde die 10 Unterschiede!

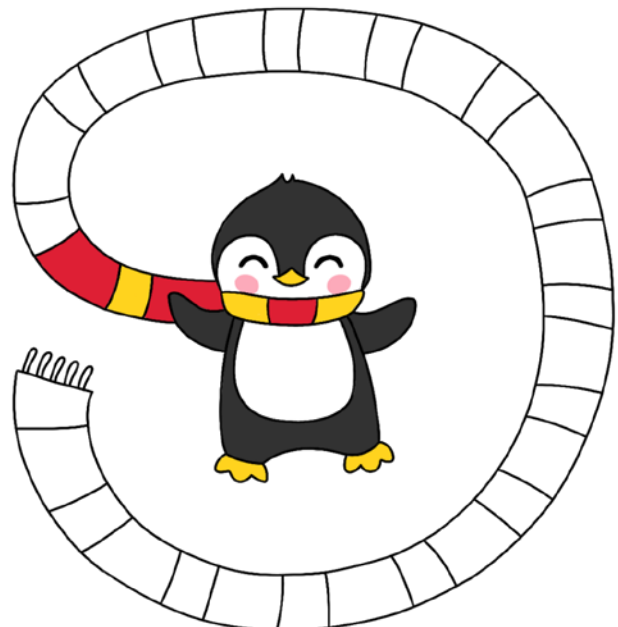
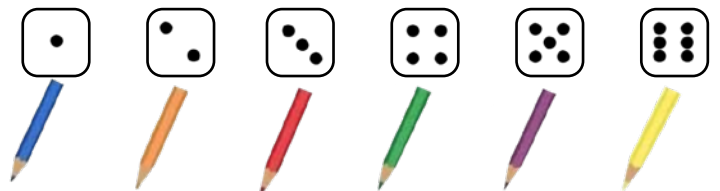
$+$	8	$=$	16	6	$-$		$=$	$+$	2	$=$	2
$+$		$+$		$+$		$-$		$+$		$+$	
7				3		1		4			
$=$		$=$		$=$		$=$	3	$=$		$=$	
$+$	5	$=$		$-$		$=$		4	$+$	$=$	

	$-$	5	$=$	11	$-$	6	$=$		$-$	3	$=$
$+$		$+$		$-$		$-$		$-$		$-$	
4		3				1		7			
$=$		$=$		$=$		$=$		$=$		$=$	
$-$		$=$	10	4	$+$	$=$			$-$	4	$=$ 2

Male jeden Tag
ein Feld aus!



Würfle und male das Feld
in der jeweiligen Farbe aus!



Früher Einbruch der Dunkelheit

Sicherheit am Schutzweg in St. Georgen an der Gusen

Jeden Mittwoch stehe ich als Schülerlotse am Schutzweg vor der Bahnhaltestelle in St. Georgen an der Gusen und Sorge dafür, dass Kinder sicher die Straße überqueren können. Gerade jetzt, wo es wieder früher dunkel wird, verschlechtert sich die Sicht durch Regen, Nebel und Schnee erheblich. Immer häufiger begegnen mir Fahrzeuge mit angelaufenen oder sogar angefrorenen Windschutzscheiben – eine gefährliche Kombination, bei der ein Mensch, insbesondere ein kleines Kind, kaum eine Chance hat, rechtzeitig gesehen zu werden.

Die Sicherheit aller Fußgänger liegt mir besonders am Herzen. Autofahrer sollten in dieser Jahreszeit besonders aufmerksam sein und nicht nur auf den Schülerlotsen achten. Auch Erwachsene queren oft die Straße von der gegenüberliegenden Seite, ohne anzuhalten, oder sich zu vergewissern, dass die Fahrbahn frei ist.



Deshalb appelliere ich an alle Verkehrsteilnehmer:

vorsichtig fahren, Windschutzscheiben reinigen und für freie Sicht sorgen und stets alle Fußgänger im Blick behalten – nicht nur die Kinder.

Jeder kann dazu beitragen, Unfälle zu vermeiden und die dunkle Jahreszeit sicherer zu machen. Bis dato freut es mich, dass es sehr selten zu brenzligen Situationen kommt, aber noch mehr würde es mich freuen, wenn es gar keine mehr wären!

Insofern, DANKE an alle. Bis zum nächsten Mittwoch, am Schutzweg an der Bahnhaltestelle.

Autor: Daniel Zitta, Fraktionsobmann

RESTAURANT SAM
RENE RÜHRT UM

Frohe Weihnachten
wünscht das Restaurant SAM!

Weihnachten ist die Zeit, um
gemeinsam zu genießen, zu lachen
und sich verwöhnen zu lassen.

Weihnachten
25-26.12.2025 von 11.00-15 Uhr geöffnet
(um Reservierung wird gebeten)

Silvester 31.12.2025
Feiern Sie den Jahreswechsel bei uns – mit einem
besonderen 3-Gänge-Menü.
Geöffnet bis 22:00 Uhr.
(um Reservierung wird gebeten)

Genauere Öffnungszeiten finden Sie auf unsere Homepage
oder per Telefon
07237/65 777
www.restaurant-sam.at
Tennisweg 4
4222 St. Georgen /G.

HARIBUS
BÄRIG BUSFAHREN

aktuelle Reise-
arrangements
auf **haribus.at**

Bus mit Komfort
+ Service von Hari
+ Tolle Reiseziele
= BÄRIG BUSFAHREN

+43(0) 664/825 90 25

Wenn Fortschritt Rückschritte macht!

Lettland und der Austritt aus dem Frauenschutzabkommen

Im Oktober dieses Jahres hat das lettische Parlament entschieden, aus dem international hoch bedeutsamen Abkommen zum Schutz vor Gewalt gegen Frauen (Istanbul Konvention), auszutreten. Ein kleiner baltischer Staat, doch mit einem großen Signal: **Frauenrechte sind nicht selbstverständlich.**

Was passiert ist

Lettland hatte das Abkommen erst im Jahr 2024 ratifiziert. Doch kaum ein Jahr später soll die Entscheidung wieder rückgängig gemacht werden, mit der Begründung, die Konvention fördere eine „Gender-Ideologie“ und bedrohe traditionelle Familienwerte. Somit stellt sich die Frage, ist eine Familie nur traditionell, wenn Frauenrechte beschränkt werden? Wenn es keine Möglichkeit gibt, ein Haus, in dem Gewalt ausgeübt wird, verlassen zu können, weil man keine Auffangstrukturen schafft? Die Abstimmung war klar: 56 Abgeordnete stimmten für den Austritt, 32 dagegen. Präsident Edgar Rinkevics legte dagegen sein Veto ein, es kam zu umfassenden Protesten. Nun wurde die Entscheidung auf nach den nächsten Wahlen aufgeschoben.

Was bedeutet das konkret?

Die Istanbul-Konvention verpflichtet Staaten dazu, häusliche und sexualisierte Gewalt systematisch zu verhindern, Täter zur Rechenschaft zu ziehen und Opfer zu schützen. Durch den Austritt könnte in Lettland Folgendes passieren: Schutzmechanismen werden geschwächt, Opfer von Gewalt verlieren Sicherheit, und Täter werden weniger konsequent verfolgt.



Wie konnte es so weit kommen?

- Instrumentalisierung von Ängsten: „Gender“ wurde zum Symbol eines vermeintlichen Werteverfalls.
- Fehlende Aufklärung: Trotz Kritik in der Bevölkerung fehlte eine öffentliche Debatte.
- Schwache Schutzstrukturen: Frauenhäuser und Hilfsangebote waren kaum etabliert.
- Populismus: Der Austritt diene innenpolitischen Machtspielen; außerdem scheint hinter dem Gesetzesentwurf, der von Oppositionsparteien eingebracht wurde, russische Propaganda zu stehen.

Ein europäischer Rückschritt

Der Austritt gilt als Warnsignal: Fortschritte bei Frauenrechten bleiben brüchig, wenn sie nicht gesellschaftlich verankert sind. Gleichberechtigung und Schutz sind kein Luxus, sondern Maßstab demokratischer Reife.

Was wir daraus lernen können

Wie fest stehen unsere Werte zu Gleichberechtigung und Würde?

Was tun wir, wenn sie angegriffen werden?

Frauenrechte müssen stets verteidigt werden – in Politik, Bildung, Familien und Alltag. Gleichberechtigung ist keine Selbstverständlichkeit, sondern tägliche Aufgabe.



andrea@wizany.at, 0699/19 49 26 92

tanja@derntl.org, 0650/38 00 651

Liebe Grüße,

Andrea und Tanja

Winterliches Himbeer-Dessert

Zutaten:

- 250g Topfen
- 100g Frischkäse
- 1/2 Zitrone
- 60g Zucker
- 1EL Vanillezucker
- 50g Wasser
- Spekulatiuskekse
- 250g gefrorene Himbeeren
- Himbeeren und Rosmarin zur Dekoration



Kreative Geschenke-Hits!



Scha(r)fe Mützen & mehr

- Lydia Schäfl
- 0699/10 65 10 96



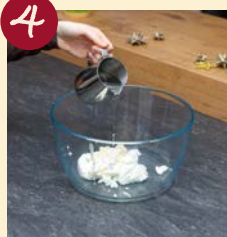
Topfen, Frischkäse und ca. 50g Zucker in eine Schüssel geben.



Saft einer halben Zitrone hinzugeben.



Etwas Zitronenschale ergänzen.



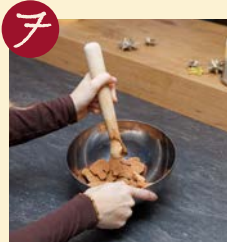
Wasser hinzugeben.



Zu einer cremigen Konsistenz vermengen.



Spekulatiuskekse in eine Schüssel geben.



Spekulatius zu Bröseln stampfen.



Gefrorene Himbeeren mit ca. 10g Zucker aufkochen.



Himbeerpüree auf die Spekulatiusbrösel schichten.



Topfencreme darüber-schichten.



Spekulatiusbrösel darauf-schichten und Reihenfolge wiederholen.



Dessert nach belieben dekorieren.

Guten Appetit!

Ein Apfel für die Gemeinde, ein Dank an die Natur

Das Erntedankfest ist jedes Jahr ein besonderer Moment, um innezuhalten und Dankbarkeit für die Früchte unserer Arbeit und der Natur zu zeigen. Heuer fand das Erntedankfest am 5. Oktober in der Pfarrkirche statt. Die Erntekrone wird jedes Jahr, abwechselnd von den Bäuerinnen aus St. Georgen, Luftenberg und Langenstein, liebevoll gebunden – ein sichtbares Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Gerade rund um Erntedank wird uns bewusst, wie eng Natur, Landwirtschaft und Gemeinschaft miteinander verbunden sind. Was auf unseren Feldern, Wiesen und in den Gärten wächst, ist nicht selbstverständlich – es ist das Ergebnis von Pflege, Wetterglück und viel Einsatz über das ganze Jahr hinweg. Ortsbäuerin Juliane Bernsteiner betont: „Das Erntedankfest erinnert uns daran, dankbar zu sein – für die Ernte, für die Natur und für das Miteinander in unserer Gemeinde. Es ist schön zu sehen, wie viele Hände zusammenhelfen, um diese Tradition lebendig zu halten.“

Anlässlich des „Tag des Apfels“ am 14. November besuchten wir Bäuerinnen das Gemeindeamt und überreichten Bürgermeister Andreas Derntl und

seinem Team einen Korb Äpfel, sowie einige Flaschen frisch gepressten Apfelsaft – als Zeichen unserer Wertschätzung und als Erinnerung daran, wie wertvoll unsere heimischen Produkte sind.

Der Apfel steht sinnbildlich für das, was wir mit unserer Arbeit tagtäglich bewahren und gestalten: eine lebendige Kulturlandschaft, gepflegte Wiesen und Streuobstbäume, die nicht nur köstliche Früchte tragen, sondern auch Lebensraum für viele Tierarten bieten.

Mit dieser Geste möchten wir Bäuerinnen auf die Bedeutung heimischer Landwirtschaft und regionaler Lebensmittel aufmerksam machen – denn was bei uns wächst, stärkt unsere Region. Jeder Einzelne kann dazu beitragen: Durch den bewussten Kauf heimischer Produkte, etwa von Äpfeln aus der Region, werden unsere Streuobstwiesen erhalten, die wertvolle Kulturlandschaft und Lebensraum zugleich sind. So gestalten wir gemeinsam unsere Heimat mit.

Die Bäuerinnen und Bauern von St. Georgen sagen Danke – für eine gute Ernte, für die Zusammenarbeit in unserer Gemeinde, und für das Vertrauen.

Die Bäuerinnen und Bauern St. Georgen/Gusen



Weißwurst, Bier und gute Laune:

Oktoberfest der „alten Fleischerei“

Am 18. Oktober haben Kerstin und Michael von der „alten Fleischerei“ beim ehemaligen Billa-Gebäude am Marktplatz zum Oktoberfest eingeladen. Verwöhnt wurden die Gäste mit typischen Leckereien wie Weißwurst, Oktoberfestbier und Schaumrollen. Für gute Stimmung sorgte eine kleine Gruppe der Marktmusik, die den Tag musikalisch umrahmte und mit schwungvollen Klängen echtes Wiesn-Flair verbreitete.



Trotz des anfangs trüben Wetters ließen sich viele Besucherinnen und Besucher die gute Laune nicht verderben und genossen das gemütliche Beisammensein im liebevoll dekorierten Festbereich. Am Nachmittag zeigte sich schließlich auch die Sonne, und das Oktoberfest verwandelte sich in ein geselliges Treffen mit vielen bekannten Gesichtern, fröhlichen Gesprächen und ausgelassener Stimmung.

Das Team der „alten Fleischerei“ wurde für die gelungene Veranstaltung mit viel Lob bedacht – eine schöne Bereicherung für das gesellschaftliche Leben am Marktplatz, die Lust auf eine Wiederholung im nächsten Jahr macht.

Autorin: Karin Hager-Albert



Licht, Lachen und Gemeinschaft:

Das Laternenfest im Seniorenheim

Am 9. November hat das Seniorenheim richtig geleuchtet: Jung und Alt haben sich beim Laternenfest getroffen und zusammen einen tollen Nachmittag verbracht. Schon vorher haben die Kinder, Eltern, Großeltern, Bewohnerinnen und Bewohner des Heims mit viel Freude und Kreativität schöne Laternen gebastelt. Jede war ein kleines Kunstwerk für sich.

Bei Punsch, Kipferl und selbstgebackenen Keksen genossen alle das gemütliche Beisammensein.

Als es dunkel wurde, startete der Laternenumzug um den ehemaligen Unimarkt. Alle hatten Freude und sangen, und die Laternen leuchteten in bunten Farben. Gemeinsam wurde gesungen, gelacht und der Abend in vollen Zügen genossen. Danke Elisabeth Wolkerstorfer

für die musikalische Unterstützung!

Das Fest war ein voller Erfolg und hat wieder mal gezeigt, wie toll es ist, wenn alle Generationen zusammenkommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie insbesondere an Frau Victoria Pojar-Simionca, die Leiterin des Seniorenheims, die uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, und es somit auch den Bewohnerinnen und Bewohnern

möglich machte, bei diesem Laternenfest dabei zu sein. Das Licht der Laternen hat gestrahlt und auch die Freude über das gemeinsame Miteinander war zu sehen.

Autorin: Jacqueline Straussberger



Zu den Fotos vom Laternenfest:





Kommst du mit nach Empoli?

Terminavisos: 5. bis 9. März 2026

Wir besuchen unsere Partnerstadt Empoli, erkunden Städte und schöne Orte in der Toskana und nehmen an der Gedenkfeier anlässlich der Deportation von Arbeitern aus Empoli in die Konzentrationslager Mauthausen – Gusen teil.



Wer Interesse hat, bitte im Büro der Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen, Andrea Wahl melden:

andrea.wahl@bewusstseinsregion.at,

mob. 0660 229 29 06

Das genaue Programm, Kosten, Anreise etc. erstellen wir dann, wenn wir wissen wieviele Personen dabei sind.



"passiert eh nix!"



...warad a richtig blede Gschicht, wann si der Weihnachtsmann den Haxn bricht. Oba er denkt si nix, der Lackl – **Hot versichert seine Boana und eicha Packl!**

St. Georgen/Gusen
Marktplatz 2
0 72 37 / 26 36
www.hauser-partner.eu

Frohe Weihnachten wünscht
HAUSER PARTNER
VersicherungsAgentur



 **Krempelbauer**
MEHR ALS WILD

Bio-Erdäpfel
Bio-Eier

24/7 vom HOFAUTOMATEN



Biologische Landwirtschaft Krempelbauer 

Joachim Schützenberger
Lungitzer Straße 58 / 4222 St. Georgen an der Gusen
0664/123 28 30 / www.krempelbauer.at

Zwischen Lichtern und Leere

Einsamkeit kennt kein Alter

Wenn in St. Georgen an der Gusen die Lichterketten erstrahlen und die Fenster festlich geschmückt sind, scheint die Welt in Ordnung. Doch gerade in dieser besinnlichen Zeit, in der wir Nähe und Geborgenheit suchen, fühlen sich manche Menschen besonders allein, Ältere ebenso wie Junge.

Wenn das Haus still wird

Viele ältere Menschen in unserer Gemeinde leben alleine. Früher war das Haus voller Leben, Kinder und Enkel, Gespräche am Küchentisch, gemeinsames Zeit verbringen. Heute herrscht oft Stille. Man erinnert sich an die schönen Zeiten und merkt, dass man sie vermisst.

Aber Einsamkeit betrifft nicht nur die ältere Generation. Auch junge Menschen, Schüler oder Studierende erleben sie, trotz digitaler Vernetzung. Wer in den sozialen Medien ständig Glück und Gemeinschaft sieht, kann sich schnell ausgeschlossen fühlen. „Ich habe viele Kontakte, aber manchmal niemanden zum Reden“, sagte eine Freundin zu mir.

Zwei Generationen, ein gemeinsames Gefühl

Einsamkeit zeigt sich unterschiedlich. Bei Älteren durch fehlende Gesellschaft, bei Jüngeren durch das Gefühl, nicht verstanden zu werden. Dabei könnten sich beide Seiten so viel geben. Die einen Zeit und Lebenserfahrung, die anderen Energie und Offenheit. Gerade in einer Gemeinde, wie St. Georgen, wo Zusammenhalt immer groß geschrieben wurde, können kleine Gesten viel bewirken: ein kurzer Besuch, ein gemeinsamer Spaziergang, ein einfaches „Wie geht's dir?“.

SOPHIAS BLOG

Autorin:

Sophia Derntl

Studentin, 19 Jahre



Gemeinsam gegen die Stille

Die Adventzeit ist eine gute Gelegenheit, bewusst aufeinander zuzugehen. Vielleicht kennt man jemanden in der Nachbarschaft, der alleine lebt, oder man kennt eine Familie, der gerade alles ein bisschen zu viel ist. Ein kurzer Anruf, ein Teller Kekse, ein freundliches Gespräch, all das schenkt Freude.

Unsere Pfarre, Vereine und Nachbarschaften leisten hier viel, von Besuchsdiensten bis zu gemeinsamen Weihnachtsfeiern. Doch am Ende zählt vor allem das, was jeder Einzelne von uns tut. Nähe entsteht nicht durch große Gesten, sondern durch ehrliches Miteinander.

Wenn wir in diesen Tagen Kerzen anzünden, denken wir daran, dass Licht geteilt werden kann. **Ein Funke Mitgefühl reicht oft, um die Dunkelheit eines anderen ein wenig heller zu machen.**

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gesegnete Adventzeit, erfüllt von Wärme, Liebe und Menschlichkeit.

Sophia

Gemeinsam in den Tag starten

Gesundes Frühstück in der Volksschule

Nach einer spannenden Lesenacht begann der neue Schultag für die Kinder der Volksschule besonders genussvoll. Ein liebevoll vorbereitetes, gesundes Frühstück wartete auf sie.

Im Rahmen der Initiative „**Gesunde Gemeinde**“ wurde ein vielfältiges Buffet zusammengestellt, das keine Wünsche offenließ. Knackiges Obst, frisches Brot und Joghurt sowie köstliches Müsli sorgten für einen ausgewogenen Start in den Tag. Bürgermeister Andreas Derntl, Andrea Wizany und engagierte Eltern nahmen sich Zeit, um gemeinsam alles vorzubereiten und den Kindern einen schönen Morgen zu bereiten.

Mit sichtlicher Freude genossen die Schülerinnen und Schüler das gemeinsame Essen und sammelten dabei neue Energie für den Unterricht.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die dieses gesunde Frühstück ermöglicht haben! *Autorin: Andrea Wizany*



Aufkleber
Transparente
Glasbeschichtung
Autobeklebung
Präsentationssysteme
Messesysteme
Großformatdruck
Schilder
LKW-Planen

Digicut

Rubmer GesmbH

Druck - Beschriftung - Werbetechnik

Georgestraße 26 | 4222 Langenstein | Tel: 07237-51 01 | office@digicut.at | www.digicut.at

In Bewegung bleiben

Gesundheit, Bewegung & Du

Am Freitag, den 3. Oktober 2025, lud der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde St. Georgen an der Gusen zu einem inspirierenden Abend rund um das Thema Bewegung in den Kroftstodl ein. Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung, um gemeinsam mit dem Sportwissenschaftler **Michael Würzl, BSc.** der Frage nachzugehen, wie Bewegung unser Leben positiv beeinflusst und wie es gelingt, dauerhaft aktiv zu bleiben.



Unter dem Motto **„Bewegt durchs Leben - mit Schwung und Freude!“** vermittelte Michael Würzl auf lebendige und humorvolle Weise, dass es im Alltag nicht immer sportliche Höchstleistungen braucht, um fit und gesund zu bleiben. Schon kleine Bewegungseinheiten können viel bewirken, für Herz und Kreislauf, Muskeln und Gelenke, aber auch für Konzentration, Stimmung und Lebensfreude.

Zwischendurch wurden die Teilnehmenden mit kurzen Bewegungsimpulsen eingeladen, selbst aktiv zu werden. Diese kleinen Aktivpausen sorgten nicht nur für Schwung im Raum, sondern auch für spürbar gute Laune.

Ein zentrales Thema des Abends war außerdem, **wie der Einstieg in ein bewegteres Leben gelingen kann** und was hilft, auch langfristig dranzubleiben. Mit vielen praktischen Tipps und einfachen Übungen für den Alltag motivierte der Referent dazu, Bewegung als Bereicherung und nicht als Pflicht zu sehen.



Zum Abschluss gab es eine Führung durch den Kroftstodl, sowie Gelegenheit zum Austausch und zum Mitnehmen von Anregungen, die sich leicht in den persönlichen Alltag integrieren lassen.

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde St. Georgen an der Gusen bedankt sich herzlich bei Michael Würzl für den informativen und kurzweiligen Vortrag, als auch bei allen Teilnehmenden für ihr Interesse und ihre aktive Beteiligung.



Andrea Wizany und das gesamte Team der Gesunden Gemeinde freuen sich schon auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten und Vorträge, ganz nach dem Motto:

„In Bewegung bleiben – für mehr Gesundheit, Lebensfreude und Wohlbefinden!“

Autorin: Andrea Wizany

Aus unserem Vorteil einen Vorsprung erarbeiten.



In Oberösterreich haben wir entscheidende Vorteile: Die fleißigen Menschen, die tüchtigen Unternehmen und unser Zusammenhalt. Weil rund um uns Vieles im Umbruch ist, wollen wir aus diesem Vorteil unseres Bundeslandes einen Vorsprung erarbeiten. Daran arbeiten wir als führende und gestaltende Kraft im Land mit Handschlag und Herzschlag.

Unser Vorteil ist unsere wirtschaftliche Stärke. Wir sind der Wirtschaftsmotor der Republik, haben seit langem Jahr für Jahr die meisten Patentanmeldungen und die höchsten Exporte. Weil wir in Oberösterreich Verantwortung übernehmen, wird bei uns auch aufs Geld geschaut. Das ist das Fundament, auf dem wir bauen. Unser oberstes Ziel für die Zukunft ist, dass unser Land wirtschaftlich stark bleibt. Denn das ist die Grundlage für unseren Wohlstand und die soziale Sicherheit im Land. Deshalb arbeiten wir am Vorsprung für Oberösterreich.

Ihr Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Mehr aktuelle News finden Sie unter [ooevp.at](https://www.ooevp.at)



Hilfe muss dort ankommen, wo sie gebraucht wird. Sozialhilfe darf kein Lebensmodell sein. Wir haben das klarste Sozialhilfe-Gesetz aller neun Bundesländer vorgelegt und setzen damit unseren konsequenten Kurs gegen Sozialmissbrauch fort.



Wir bauen pro Jahr rund 100 neue Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigung. Im Bereich der Pflege sollen die Menschen auch in Zukunft die Sicherheit haben, dass sie im Alter gut versorgt werden. Wir arbeiten daran, pflegende Angehörige in ihrem Alltag zu unterstützen, wenn sie die Pflege daheim übernehmen.



Wir haben in Oberösterreich ein Rekordbudget für Bildung und investieren in die klugen Köpfe von morgen. In nur einem Jahr haben wir 83 neue Krabbelstuben-Gruppen, 27 neue Kindergarten-Gruppen geschaffen und 835 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Kinderbetreuung gebracht.



Wir gestalten vor Ort in den Gemeinden und arbeiten daran, dass unsere Gemeinden Zentren der Lebensqualität bleiben. Wir stehen verlässlich an der Seite der Gemeinden und unterstützen sie mit einem 50-Millionen-Euro-Paket. Wir stehen für eine verlässliche Politik des Miteinanders. Beleg dafür ist, dass über 99 % der Beschlüsse in der Landesregierung einstimmig fallen.

Internationales Menschenrechtsfestival, 6.–9. November 2025

Anna H. wohnt in St. Georgen und hat ein Kind mit einer körperlichen Beeinträchtigung. Sie war am Sonntag, den 2. November 2025 im Johann Gruber Pfarrheim und freute sich über die Clowns:



Sie führte ein Gespräch beim Stand der Beratungsstelle Miteinander GmbH, und erfuhr einiges über zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten.

Bei der Eröffnung am Donnerstag, den 6. November 2025 war sie dann beim Singen für die Seele der Lebenshilfe. Es tut gut zu hören: „Schön wieder hier zu sein“. Und dann waren da noch so viele, interessante Beiträge, wie z.B. der Junge Talk mit jungen Frauen aus der Region, die etwas zu sagen haben.



Sie hat dann noch von Werner Gruber gehört, der so manches Experiment im Donausaal Mauthausen gemacht hat.



Derzeit werden Menschenrechte oft in Frage gestellt. Doch mit Menschenrechten experimentiert man nicht. Anna H. hat auch noch von einer Seekuh gehört, die gerade im Haus der Erinnerung gezeigt wird. Ein Knochen wurde von einem polnischen Häftling im Archäologiekommando ausgegraben. Da muss sie mit ihrem Kind auch noch hin.

Ausstellung Widerstand - Tod – Überleben. Zu den archäologischen Ausgrabungen im KZ Gusen.



6. November 2025 – 31. Dezember 2026, Haus der Erinnerung, St. Georgen/Gusen

Geöffnet: Montag – Freitag, 8:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Geführter Rundgang: jeden Freitag, 17:00 – 18:00, Eintritt frei

Ein Ausstellungskatalog ist im Haus der Erinnerung erhältlich: Marcel-Callo-Straße 3, 4222 St. Georgen / Gusen

©Bewusstseinsregion



Verein

„Freunde der Burgruine Spilberg“

Liebe Freunde und Unterstützer der Burgruine Spilberg!

Wir dürfen wieder stolz auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Besonders in der zweiten Jahreshälfte gab es eine Fülle von Ereignissen auf der Burg. Es scheint, dass unser kulturelles Erbe, das Langensteiner Juwel, die Burgruine Spilberg, immer mehr Beachtung findet.

Neben der Bevölkerung der umliegenden Gemeinden, zeigen auch national und international nicht nur geschichts- und archäologieaffine Gruppen großes Interesse.

Neben den zahlreichen Führungen für Schulklassen, Vereine und Clubs gab es zum Beispiel eine Funkübung mit dem Thema „Suchaktion“. Alle 18 Feuerwehren aus dem Abschnitt Mauthausen, BH Perg, Rotes Kreuz und die Polizei waren mit 135 Personen, Suchhunden und Drohnen auf der Burg im Einsatz.

Am Tag der OÖ Regional- und Heimatforschung war eine Forschergruppe auf der Burg zu Gast.

Im Sommer war der Burgverein Gastgeber für die Ferienspiele Langenstein, Ried/Riedmark und Enns.

Der ORF führte im August Dreharbeiten für die „SOKO Linz“ rund um Spilberg durch. Wir dürfen uns im Februar nächsten Jahres auf einen Krimi mit regionalem Bezug freuen. Die herrliche Burgkulisse könnte auch in folgen Produktionen eine Rolle spielen.



Was uns besonders freut, war die erfolgreiche Teilnahme beim Ideenwettbewerb der RAIBA Perg. Die RAIBA fördert regionale Projekte, die das Gemeinschaftsgefühl und das Zusammenleben stärken. Aus dem gesamten Bezirk Perg wurden insgesamt 64 Projekte eingereicht, davon wurden 19 Ideen ausgewählt und prämiert. Eines davon war das vom Burgverein Spilberg eingereichte Projekt „Herstellung eines Glockenstuhles“ für die bereits zuvor auf der Ruine gegossene Glocke. Der Preis war mit € 5.000,-- dotiert und wurde am 29.09. im Rahmen eines großen Events im Donausaal Mauthausen an die Vertreter des Burgvereines übergeben. Nach der erfolgreichen Fertigstellung und Montage des Glockenstuhles wird erstmals nach Jahrhunderten vom Burgturm - zur Burgkapelle hingewandt - wieder eine Glocke ertönen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die das ermöglicht haben.



Die Ruine Spilberg ist schon seit Jahren fester Bestandteil des Menschenrechte Symposiums der Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St.Georgen. Einer der Programmpunkte des Menschenrechtsfestivals war im Jahr 2025 „Archäologie im Kontext des Konzentrationslagers Gusen“. Auch in Spilberg erfolgten in der Zeit von 1940 bis 1945 umfangreiche Grabungen.

Der Burgverein Spilberg besitzt mit Robert Hofstadler und Ernst Mittmansgruber zwei sehr an unserer Geschichte interessierte Mitglieder. So entstand die beim Festival präsentierte Dokumentation „Archäologie rund um die Ruine Spilberg“. Als weiterer Programmpunkt des Symposiums rundete eine Führung auf der Ruine das Thema Spilberg ab. Auch hier ein großes Dankeschön an unsere Vereinsmitglieder für ihre akribischen Recherchen und an Robert Hofstadler für die Gestaltung der Präsentation und die sachkundige Führung.



Neben diesen Aktivitäten, die uns große Freude bereiten, sind wir aber natürlich auch ein Erhaltungsverein. Arbeiten finden auf der Burg praktisch das ganze Jahr über statt, aber von Anfang September bis weit in den

November hinein wurden wieder größere Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten durchgeführt. Es waren neben Professionisten der Fa. Hentschläger eine große Anzahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Burgvereines und auch der Burgbesitzer, Mag. Andreas Krassay sowie unser Burgbaumeister Helmut Hager, tatkräftig im Einsatz. Auch dafür möchten wir sehr herzlich Danke sagen.



So wie immer zum Abschluss die Bitte um Mitarbeit im nächsten Jahr. Wir würden neben Mitarbeitern bei der Bautätigkeit auch dringend Hilfe bei der Burgpflege benötigen. Rasen mähen, Sträucher schneiden, etc. ist bei diesem großen Areal eine echte Herausforderung. Die Maschinen sind vorhanden, ehrenamtliche Helfer, die diese bedienen, suchen wir noch. Auch unser Kräutergarten würde sich über eine liebevolle Betreuung freuen.

Der Burgverein wünscht ein friedvolles Weihnachtsfest, viel Glück im neuen Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen auf der Burg im Jahr 2026.



25 JAHRE
MÜHLVIERTLER
RAU-TEUFEL

4. KRAMPUS- & TEUFELTREFFEN

AKTIVPARK
ST. GEORGEN/G.

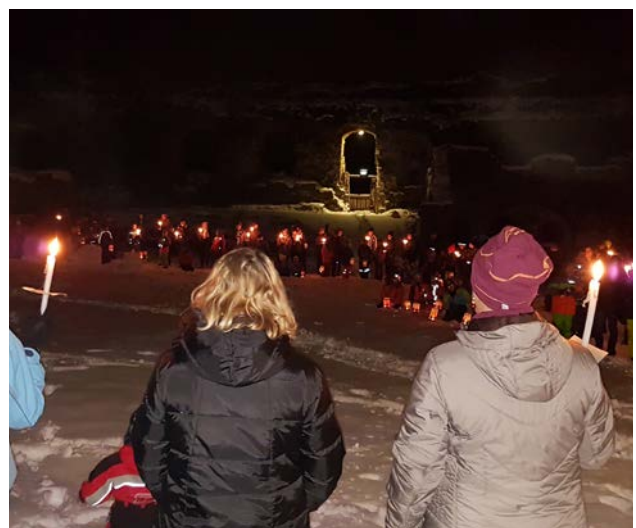
SA, 6.12.

ab 15:30 **NIKOLAUS**

ab 17:30 **KRAMPUSLAUF**
MIT ÜBER 18 GRUPPEN

AFTERSHOW-PARTY
MIT DJ PHILLEXX







Oberösterreichischer Kameradschaftsbund

Dank für die Allerheiligen-Spende!

Bei der, vom Kameradschaftsbund ehrenamtlich am 1. Nov., an den Friedhofseingängen durchgeführten Allerheiligensammlung, konnte ein Sammelerlös von € 2.188,16 erzielt werden. Dieser Betrag wurde an das Oö. Schwarze Kreuz überwiesen, wodurch ein wichtiger Beitrag zur Kriegsgräberfürsorge für 1.067 Kriegsgräberanlagen in Österreich und 250 Soldatenfriedhöfe in ganz Europa geleistet werden konnte.

Anlässlich des Gedenkens an die Einweihung des Kriegerdenkmals vom 1. Weltkrieg vor genau 100 Jahren, haben wir uns mit noch vorhandenen Totenbildern gefallener Soldaten des 1. Weltkrieges beschäftigt.

Oft erst 19-jährig, mussten diese in Gegenden wie der heutigen West-Ukraine, in Serbien, am Isonzo oder in den Bergen Südtirols ihr junges Leben lassen und wurden dort auch beerdigt!

Ihre Spenden an den Friedhofseingängen dienen somit dem Erhalt dieser Gräber. Danke!



Soldatenfriedhof in Italien: Ruhestätte für gefallene Soldaten!



Die Pfarrbevölkerung nahm an Allerheiligen zahlreich am Segensgebet für die Opfer der Weltkriege, Soldaten wie KZ-Opfer – teil.

Vorankündigung

2026 wird uns der traditionelle Mehrtagesausflug vom 14. bis 17. Mai nach Mähren (CZ) und in die Westslowakei führen. Es erwarten uns eindrucksvolle Stadtplätze, imposante Burgen und Schlösser, sowie landschaftliche Highlights wie z.B. der Mährische Karst mit seinen Tropfsteinhöhlen oder die Weißen Karpaten mit ihren Holzhäusern. Details ab Mitte Jänner auf www.kameraden-st-georgen-gusen.at !



Infos vom Verschönerungs – und Wandervereins

IVV Wandertag am 18. und 19. Oktober

War wieder, Dank des hervorragenden Wetters und der vielen Mitwanderer, ein voller Erfolg. Herzlichen Dank allen Mithelfern und Mitwanderern!

Vorankündigung

Am **1. Februar 2026** wird unsere **Winterwanderung** stattfinden. Wir starten bei der Gusenbrücke und wandern Richtung Langenstein. Dort wird uns BGM Christian Aufreiter die Pumpwerke zeigen und eventuell vorführen, sowie das Hochwasserschutzlager bei der Feuerwehr präsentieren. Anschließend geht's ins K2 zum verdienten Mittagessen!

Weitere Wandertermine

Samstag, 22. November 2025: Wels, Abfahrt um 9 Uhr

Mittwoch, 31. Dezember 2025: Enns, Abfahrt um 8 Uhr



**Tischlerei
Fuhrmann**

*Danke allen unserer Kunden
für Ihr Vertrauen*

*Eine besinnliche Zeit
viel Kraft und Gesundheit*

*wünscht das Team der
Tischlerei Fuhrmann*

www.Tischlerei-Fuhrmann.at

Heizkesseltausch
zum richtigen Zeitpunkt:

- spart Energie
- senkt Heizkosten
- reduziert die Umweltbelastung

von Ihrem Spezialisten

Minichberger GmbH

GAS-WASSER-HEIZUNG-SOLAR
Öl- und Gasgerätekundendienst
Tischlerweg 8, 4222 St. Georgen/G.,
Tel. 07237/4761
Home: www.minichberger.com
E-Mail: office@minichberger.com

Ein schönes Weihnachtsfest
und viel Glück

Mittelschule Sankt Georgen an der Gusen

England is calling!

Vom 25. September bis 1. Oktober 2025 verbrachten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen aufregende, lehrreiche, wunderbare und größtenteils sonnige Tage in Südengland. Genauer gesagt, führte die Reise nach Brighton. Die Kinder waren während dieses Aufenthaltes bei Gastfamilien untergebracht und konnten so „the English way of life“ kennenlernen und ihre Sprachkenntnisse im Austausch mit den Gasteltern sowie beim Sprachunterricht in der LSI Sprachschule unter Beweis stellen.

Am Freitagnachmittag wurden bei einem geführten Stadtrundgang der Brighton Royal Pavilion, die schmucken engen Einkaufsstraßen „the Lanes“ sowie der Brighton Pier erkundet. Der Abend wurde am langgezogenen, wunderschönen Strand verbracht und danach machten sich die Kinder schon hungrig und voller neuer Eindrücke auf den Weg zu den Gastfamilien.



London – here we come!

Am Samstag und am Sonntag führte uns die Reise nach London. Nach einer einstündigen Zugfahrt erreichten wir die Victoria Station, von der aus wir uns in das Getümmel in der „Tube“ mischten. Das U-Bahnnetz in London ist teils etwas verwirrend, aber wir hatten Glück und konnten alle wohlbehalten von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit pendeln.

Ob Buckingham Palace, Madame Tussauds, London Eye, Big Ben, Westminster Abbey – wir erwanderten alles. Nach vielen Kilometern zu Fuß waren wir froh, diese wunderschöne Stadt vom Fluss aus zu erkunden – und zwar bei einer Schifffahrt auf der Themse.

Enjoy the sun!

Die letzten Tage in Brighton standen unter dem Motto „Sommer, Sonne, Strand und Meer“. Wir begaben uns auf eine Reise zu den berühmten Kreidefelsen „Seven Sisters“ und genossen bei einer gemütlichen Wanderung die Weite sowie die bemerkenswerte Natur des englischen Südens.

Die letzten Stunden in der Sonne am Meer waren zum Energietanken, Ausruhen und Genießen ein idealer Ausklang einer wunderbaren Sprachwoche, die uns immer in Erinnerung bleiben wird!



Besuch eines Therapiebegleithundes

Im Rahmen des Biologieunterrichts besuchte Therapiebegleithündin Yari am 23. Oktober 2025 die ersten Klassen.

Gemeinsam wurde überlegt, wie viele Rassen in so einem kleinen Hund stecken können. Groß war die Verwunderung darüber, dass alle 19, am Boden auf Bildern gezeigten Hunderassen in Yari stecken.



Außerdem lernten die SchülerInnen über die richtigen Umgangs- und Verhaltensregeln bei den Vierbeinern und wie Hunde dem Menschen zeigen, was ihnen gefällt oder auch nicht gefällt.

Neben ein paar Streicheleinheiten und auch Leckerlis als Belohnung für Hündin Yari, wurden verschiedene Gegenstände aus dem Alltag mit Hunden, angefasst und ihr Verwendungszweck überlegt.

Danke an Kerstin und Yari für den interessanten und den Unterricht bereichernden Besuch!



SO SEHEN SIEGER AUS!

Preisverleihung Ideenwettbewerb „Projekte für die Region“

Knapp 6 000 Personen haben ihre Stimmen im Online-Voting abgegeben und die Sieger unseres Ideenwettbewerbes gekürt! Die Siegerprojekte wurden im Donausaal in Mauthausen auf die Bühne geholt und gebührend gefeiert.

Besonders stolz können die Sieger aus St. Georgen/Gusen, die Marktmusik, sein. Sie überzeugten mit ihrem Projekt „Marktmusik - hier finden Jung und Alt ihren Platz“. Ihr Ziel: Jung und Alt durch die Musik zusammenzubringen und den Gemeinschaftssinn im Ort zu stärken. „**Mit diesem Projekt zeigt die Marktmusik St. Georgen/Gusen eindrucksvoll, wie Musik Generationen verbindet und ein lebendiges Miteinander fördern kann. Dieses Engagement für Gemeinschaft und Kultur spiegelt den genossenschaftlichen Gedanken wider**“, so Bankstellenleiter Harald Höflinger.

TIPP

Auch 2026 wird es wieder die Möglichkeit geben, sich aktiv an der Gestaltung unserer Region zu beteiligen. Im Rahmen des Ideenwettbewerbes können erneut spannende Projekte eingereicht und **5 000 € Preisgeld** gewonnen werden! Nähere Informationen dazu folgen im Jahr 2026.





Elternverein über Altersfreigaben

Altersfreigaben bei Videospielen – kurz & verständlich

Kinder lieben Videospiele. Und Erwachsene, ehrlich gesagt, auch – sonst würden wir nicht nachts heimlich „nur noch eine Runde“ spielen. Doch wenn Kinder zocken wollen, stellt sich die Frage: „Ist dieses Spiel dafür geeignet?“

Hier helfen die **PEGI-Altersfreigaben** – die kleinen Zahlen auf Verpackungen oder im App-Store. Sie zeigen nicht, wie schwierig ein Spiel ist, sondern **welche Inhalte** darin vorkommen.

PEGI	Bedeutung
3	Bunte, kinderfreundliche Inhalte
7	Leichte Spannung, cartoonartige Kämpfe
12	Realistischere Gewalt, düstere Stimmung
16	Deutlich sichtbare Gewalt, ernste Themen
18	Inhalte nur für Erwachsene

Wichtig: Ein „PEGI 18“-Spiel ist **wirklich für Erwachsene gemacht**. Jüngere Kinder können solche Inhalte nicht gut einordnen – sie wirken intensiver, können Stress auslösen oder Angst machen (auch wenn das Kind sagt: „Mir macht das gar nix!“).



PEGI – klare Grenzen. Eltern begleiten. Kinder schützen

Das eigentliche Thema: Online-Funktionen

Viele Spiele haben heute Chats, Ranglisten und In-Game-Käufe.

Dort liegen oft die größeren Risiken:

- Kontakt zu Fremden
- Druck, „mitzuhalten“
- Verlockende Käufe („Nur 3,99 € für DAS Schwert!“)

Was Eltern tun können

- Spiele vor dem Kauf kurz nachsehen (z.B. [pegi.info](http://www.pegi.info))
- Gemeinsam anspielen (5 Minuten reichen!)
- Klare Spielzeiten vorher vereinbaren
- Chats nur mit bekannten Personen

Fazit

Altersfreigaben sind eine Orientierung, damit Kinder Spielwelten erleben, die zu ihrem Alter passen. Interesse zeigen und gemeinsam auswählen hilft mehr als strenge Verbote.

Autor: Christian Mauerhofer

Kontakt:

Christian Mauerhofer

Email: mauerhofer.christian+EV@gmail.com

Tel: +43 676 729 33 66

Aktuelles von der Landesmusikschule

Musikalische Erfolge für Schülerinnen und Schüler der Landesmusikschule St. Georgen an der Gusen

Die Schülerinnen und Schüler der Landesmusikschule St. Georgen an der Gusen können stolz auf ihre jüngsten Erfolge sein: Gleich mehrere Talente überzeugten bei wichtigen Musikbewerben auf Landes- und Bundesebene.

Jonas Dorninger (Klasse Konstanze Grasl und Raphael Achleitner) aus Ried in der Riedmark zeigte bei der Abschlussprüfung Audit of Art auf der Trompete großartige Leistungen und wurde dafür mit einer Auszeichnung belohnt. Herzliche Gratulation zu diesem musikalischen Meilenstein!



Einen bemerkenswerten Erfolg feierte auch Mag. Christian Lindorfer aus Katsdorf aus der Klasse Markus Keshage (Keyboard & Musikproduktion). Bei der Beat Challenge des Populärmusik-Magazins der oberösterreichischen Landesmusikschulen erreichte er den 2. Platz. Die Aufgabe bestand darin, einen Song von Peter Cruseder mit einem selbst programmierten elektronischen Drumbeat zu ergänzen. Als Preis erhielt er eine professionelle Musiksoftware (Ableton Live).



Beim Bundeswettbewerb podium.jazz.pop.rock... 2025, der Mitte Oktober in Traun stattfand, traten die Brüder Valentin und Jonathan Maximilian Hoheneder (Klasse Bernhard Strobl und Gerald Sporn) aus Steyregg mit der Formation „Sketches of Sina“ an und präsentierten ihr musikalisches Können eindrucksvoll vor Jury und Publikum und ernteten einen 1. Preis. Insgesamt nahmen 72 Bands aus ganz Österreich und Südtirol teil.



Die Landesmusikschule St. Georgen an der Gusen gratuliert allen erfolgreichen Schülern sehr herzlich und bedankt sich bei den Lehrkräften für ihr großes Engagement in der Ausbildung des musikalischen Nachwuchses.



Neuigkeiten von der Sing AG

Konzerte der Sing Aktiv Gemeinschaft

Ein äußerst erfolgreiches Konzertwochenende absolvierte die Sing Aktiv Gemeinschaft am 25. und 26. Oktober 2025.

Annähernd 600 Besucher ließen sich bei unseren beiden Konzerten unter dem Motto „**Made in Austria**“, mit Hits bekannter Künstler:innen aus dem Genre Austropop in chorischer Ausführung verwöhnen. Begleitet von 2 Profimusikern: am Klavier Veronika Lehner und am Schlagzeug Christian Mayr, wurden die Lieder zu einem wahren Hitfeuerwerk.

Die renommierten Austropop-Interpreten Vier4George vervollständigen das Konzert mit einem Gastauftritt und ernteten tosenden Applaus.

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen, und allen Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung.

Schon jetzt freuen wir uns auf Ihren Besuch zu unserem traditionellen Adventsingen am 21. Dezember 2025 um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georgen/Gusen.





lädt ein zum

Advent-singen

Weitere Mitwirkende:
Jagdhornbläser „Hegering St. Georgen/G.“
Mauthausen Vokal - Oberstimmenchor der LMS
SingAG-Kids
Blechbläserensemble der Marktmusik St. Georgen/G.

Sonntag, 21. Dezember, 16:00 Uhr
Pfarrkirche St. Georgen/Gusen



Aktuelles von der Landesmusikschule

Unser Musikjahr: voller Erfolge, Emotionen und Gemeinschaft

Wenn ein Jahr zu Ende geht, blicken wir im Musikverein mit großer Freude und Dankbarkeit zurück – auf viele schöne Stunden, musikalische Erfolge und auf ein Miteinander, das unseren Verein besonders macht.

Ein Höhepunkt des Jahres war unsere Teilnahme an der Marschwertung beim Musikverein Ried/ Riedmark. Wir haben dafür ein Showprogramm einstudiert und sind somit in der höchsten Leistungsstufe angetreten. Ein besonderer Moment war der Gastauftritt unserer Musiker-Kids: Mit welcher Begeisterung, Konzentration und Freude sie mitmachen, ist beeindruckend und macht uns als Verein unglaublich stolz.

Auch abseits der musikalischen Bühne gab es Grund zum Jubeln: Beim Ideenwettbewerb der Raiffeisenbank durften wir uns über den Sieg freuen, ebenso beim „Sympathicus“ der Perger Tips, wo wir zum Bezirksieger gekürt wurden. Diese Erfolge sind ein starkes Zeichen dafür, wie sehr unsere Gemeinschaft auch über die Musik hinaus trägt – und sie wären ohne die Unterstützung aus der Bevölkerung nicht möglich gewesen: von Herzen Danke!

Unter dem Motto „Ein gemischter musikalischer Satz“ präsentierten wir beim Vereinskonzert ein abwechslungsreiches Programm, das Jung und Alt begeisterte. Von traditionellen Klängen bis zu modernen

Arrangements – es war ein Abend voller Emotion, Leidenschaft und Freude an der Musik.

Doch nach dem Konzert ist bekanntlich vor dem nächsten großen Ereignis: vom 13. -17. Februar ziehen wir beim Faschingblasen wieder los, um Spenden für neue Trachten, Instrumente und die Förderung unseres Nachwuchses zu sammeln. Denn in unseren Flötengruppen und im Jugendorchester wächst die nächste Generation heran – motiviert, talentiert und mit viel musikalischem Schwung. Jeder Beitrag aus der Bevölkerung hilft dabei, diese wertvolle Arbeit fortzuführen.

Mit einem großen Dankeschön wünschen wir allen Freunden der Blasmusik frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Wir freuen uns schon darauf, auch 2026 wieder viele schöne Momente gemeinsam musikalisch zu gestalten – mit Herz, Zusammenhalt und jeder Menge Freude am Musizieren.



GRÜNZWEIL & PARTNER ZT GmbH

www.geovermessung.at

PRÄZISION NACH MASS

GEOVERMESSUNG IM NETZWERK

Ing. Schmiedl-Straße 3
A-4311 Schwertberg
Tel.: 07262 / 61325
office@geovermessung.at

WIR SIND DA.
Aus Liebe zum Menschen.



Das aktuelle Rotkreuz-Update

St. Georgener Sanis als RK-Filmstars

Ein brennendes Auto liegt auf dem Dach, Hilfeschreie ertönen und zuckendes Blaulicht lässt gespenstische Schatten tanzen. Drei Sanis stehen dennoch entspannt da – bis es „Action“ heißt. Dann wird Rettungstechnik vom Feinsten demonstriert. Kameras, die über die Schultern schauen und ansonsten bei Blaulichtorganisationen verhasst sind, sind diesmal ausdrücklich erlaubt. Denn das OÖ Rote Kreuz fabriziert derzeit einen neuen Leitbildfilm und holte sich eine der österreichweit innovativsten Ortstellen an Bord – RK St. Georgen. Stellvertretend für rund 24.000 oberösterreichische Rotkreuzler fungierten unsere Kollegen Sophie Colli, Benjamin Kaar und Florian Brandstetter als Darsteller. Drehorte waren die Ortsstelle und das Gelände der Müllsortieranlage in Ruhstetten, wo das Filmteam tatkräftige Unterstützung der örtlichen Feuerwehr für

Pyrotechnik-Effekte und Bergeszenen bekam. Der neue Rotkreuzfilm wird 2026 präsentiert. Wer sich über die andere Schutzkleidung wundert: Sukzessive werden in den kommenden Jahren die gewohnten roten Rotkreuzuniformen gegen rot-gelbes, der neuen EU-Sicherheitsnorm entsprechendes Einsatzoutfit ausgetauscht.



St. Georgener Sanis in Action – diesmal allerdings bei einem Filmdreh.

Dezembergedanken

Ein bewegtes, von Krisen und Ängsten geprägtes Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Aber auch ein Jahr, in dem viele Menschen angepackt haben, um gemeinsam Gutes zu tun und solidarisch zu sein. Gelebte Tradition in St. Georgen. Für dieses Miteinander stehen auch wir Rotkreuzler aus vollem Herzen ein. Tatkräftige Menschenfreunde jeden Alters haben heuer jedenfalls zuhauf den Weg zum RK St. Georgen gefunden – und das ist gut so!

Wir wünschen gesegnete Weihnachten und Prosit 2026!

Autor: DI Eckhart Herbe, RK St. Georgen/G.



KREMPELBAUER

Baustoffe u. Transport GmbH

Köhlerweg 8, 4222 St. Georgen a. d. Gusen
Tel./ Fax 07237/4553 Mobil 0664/5041362
E-Mail: krempelbauer@aon.at



Was passiert bei der Freiwilligen Feuerwehr?

Leistungsabzeichen Branddienst

Nach Wochen der Vorbereitung war es Anfang November so weit. Drei Gruppen – je eine in Bronze, Silber und Gold – stellten sich der Branddienstleistungsprüfung.

Bei dieser Leistungsprüfung muss ein Löschangriff durchgeführt werden. Das Szenario wird dabei vorab gelöst (Flüssigkeitsbrand, Zimmerbrand oder Heckenbrand), und muss in einem gewissen Zeitfenster abgearbeitet werden. Mit dem Löschangriff einher wird umfangreiches Wissen in Theorie und Praxis abgefragt. So müssen die Teilnehmer blind (bei geschlossenen Rollläden bzw. Türen) die Ausrüstungsgegenstände im Fahrzeug finden, die Gruppenkommandanten einen Test schreiben, die Maschinisten Fragen beantworten und - in der goldenen Leistungsstufe - einzelne Truppaufgaben

gelöst werden (zB Erste Hilfe, Umgang mit tragbaren Feuerlöschern und vieles mehr).

Die lange und intensive Vorbereitung machte sich an besagtem Vormittag bezahlt: „Weiße Flagge“ - alle haben die Prüfung in ihrer Leistungsklasse geschafft.



Ausbildungsgeschehen

In regelmäßigen Abständen finanzieren sich die Taucher der Feuerwehr St. Georgen/Gusen, aus eigener Tasche, eine Ausbildungswoche am Meer. Diesmal ging es nach Ägypten, um in deutlich wärmeren Gewässern, tiefe Tauchgänge durchzuführen. Positive Nebeneffekte sind dann schon mal einmalige Begegnungen mit einem Weißspitzenhai.



Anfang November organisierte das Ausbildungsteam eine Einsatzübung im Pflegeheim St. Georgen. Die Übung war so aufgebaut, dass die Feuerwehr zu einem Brand-

meldealarm alarmiert wurde – wie es durchaus öfter vorkommt. Vor Ort stellte sich heraus, dass es zu einem Brand gekommen war und drei Personen vermisst wurden. Bei den Rettungsmaßnahmen kam es zudem noch zu einem Kollaps bei einem Atemschutzträger, den es ebenfalls aus dem verrauchten Gebäude zur retten galt. Ein Dank gilt den Verantwortlichen des Pflegeheims und der FF Langenstein, für die Beteiligung an dieser Übung.

Am 4. Oktober fand die Abnahme zum Truppführer statt. Dabei absolvierten Alex Wahlmüller, Sebastian Dannerbauer und Markus Irsiegler erfolgreich die Module „Technik“ sowie „kraftbetriebene Geräte“. Nachdem sie alle erforderlichen Module abgeschlossen hatten, konnten sie schließlich zum Abschlussmodul „Taktik“ antreten und ihre Truppführer-Ausbildung erfolgreich beenden.

Autor: Thomas Mairhofer



Neues vom Seniorenbund

Gemeinsam unterwegs: Unsere Highlights der letzten Wochen

Unser monatlicher Besuch im Seniorenheim wird von den Bewohnern und Bewohnerinnen immer gerne angenommen. Am 24. Oktober besuchten wir das Heim und sangen, unter Gitarrenbegleitung von Gitti Prinz, einige Lieder. Die anwesenden Senioren und Seniorinnen sangen mit Begeisterung mit. Unser Gesang zog weitere Bewohner und Bewohnerinnen an, sodass sich der Saal ordentlich füllte. Wir brachten ihnen auch Malbücher mit, die sie mit Begeisterung ausmalten. Die Bilder wurden im Saal aufgehängt und schmücken somit den Raum. Die Hausbewohner und Hausbewohnerinnen freuen sich schon auf unseren nächsten Besuch.

Gleich dreimal rückten unsere Wanderer im Oktober aus: Am Samstag, 19. Oktober, nahm eine Gruppe am IVV-Wandertag teil, am 22. Oktober wanderten wir im Raume Lasberg und am 26. Oktober starteten wir die traditionelle Nationalfeiertagswanderung. Wir starteten beim Trafo-Treff und umrundeten den Ausee. Anschließend ging's zum Mittagessen ins Sportcafé.



Bei unserem Ausflug zum ORF teilten wir uns in 2 Gruppen. Während eine Gruppe das Landesstudio erkundete, erforschte die zweite zuerst den Südbahnhof-Markt und folgte erst danach in den ORF.

Jede Menge Interessantes gab es zu erfahren. Man konnte hinter die Kulissen des ORF's blicken, den Journalisten in einem Großraumbüro bei der Arbeit, und von außen einem Redakteur in einer Live-Sendung, zusehen.



Nach einem sehr guten Mittagessen im „Gasthaus zur Eisernen Hand“ ging es zur Donau. Beim Lentos beginnt die Linzer Hafenrundfahrt. Mit dem Wetter hatten wir Glück, ein milder Herbsttag erlaubte uns, auf dem Oberdeck im Freien zu sitzen und die großartigen Graffitis an den Mauern der Hafengebäude zu bewundern. Es war ein gelungener, sehr interessanter Ausflug.

Besuch in der Knoll-Mühle

63 Senioren-Wanderer wollten eine Mühle besuchen und kamen in eine hochmoderne Fabrik. Herr Josef Knoll und ein Mitarbeiter führten uns durch das Werk.

Die gesamte Produktion, sowie auch die Auslieferung – Knoll liefert in fast alle Staaten Europas – erfolgen automatisch. Es ist faszinierend, wie sich alte Tradition und modernste Technik verbunden haben. Die Mühle arbeitet immer noch mit dem Direktantrieb durch die Kraft des Mühlbaches (Ableitung der Gusen).

Wir sagen Familie Knoll und ihren Mitarbeitern herzlichen Dank, dass sie uns dieses einmalige Erlebnis ermöglicht haben. Nach einer kurzen Wanderung, gab es noch das traditionelle, Weißwurstessen im Longhorn-Saloon.





Durch das Jagdjahr

Herbstjagden

Mitte Oktober begann wieder die Zeit der Herbstjagden (auch Treibjagden genannt). Diese Art der Jagd ist für uns Jäger aus mehreren Gründen eine Besonderheit:

- es ist eine Gesellschaftsjagd (die Jäger sind gemeinsam mit den Grundbesitzern/Treibern unterwegs)
- es werden Wiesen, Felder und Wälder durchstreift, in denen die Wildtiere das restliche Jahr nicht gestört werden
- diese Art der Jagd findet bei (fast) jedem Wetter statt
- die Jagd wird mit den traditionellen Signalen der Jagdhörner begonnen und beendet

Für die Wildtiere ist diese Art der Jagd nichts Ungewöhnliches, denn sie besitzen natürliche und erlernte Strategien zur Feindvermeidung, die sie mehr oder weniger erfolgreich einsetzen. Die einen verstecken

sich und vertrauen auf ihre Tarnung, während die anderen die Flucht ergreifen. Egal, ob die Störung durch Jäger, Spaziergänger oder andere Tiere erfolgt, diese beiden Verhaltensmuster kommen bei den Wildtieren automatisch zur Anwendung. Für das Wohlergehen der Wildtiere ist die Anzahl der Störungen, und die Jahres- und die Tageszeit der Störung entscheidend – je weniger Störungen umso besser für die Wildtiere. Auch wenn Treibjagden für den Menschen dramatisch erscheinen können, ist es für die Wildtiere eine nachhaltige Art der Bejagung, da sie nur einmal im Jahr stattfinden und das restliche Jahr Ruhe herrscht. Darüber hinaus gibt es Ruhezeiten, in denen die Wildtiere oft mehrere Jahre geschont und nicht bejagt werden. Ziel ist die Erhaltung eines gesunden und artenreichen Wildbestandes, sowie eine Bestandsaufnahme des Wildes in unserem Gemeindegebiet.

Autorin: Karin Hager-Albert

HEIZUNGSTAUSCH

RECHT

ZEITIG

PLANEN

Solarierpreise 2025 und
Ökofen Gratissteuerung sichern

Bundes- und
Landesförderung sichern

entspannt und kostengünstig
Heizung tauschen

NEUE FÖRDERUNGEN

Achtung - rasch handeln!
Die Fördertöpfe sind gedeckelt

Bundesförderung	bis zu	12.500,00
Landesförderung	bis zu	3.200,00
Ökofen Steuerung		
im Wert von	bis zu	1.434,00
(gratis bis 15.04.2026)		

DEINE HEIZUNGSSTROMUNDWASSESTECHNIKER

detaillierte Förderinfo auf solarier.at/infocenter/foerderungen/
 Bach 8 . 4209 Engerwitzdorf . +43 (0) 7235 89789 . office@solarier.at . solarier.at



Was ist los beim TSV?

Sektion Stock

Alles neu in der Johann-Mayrhofer-Halle: Nach 17 Jahren im Aktivpark, wurde die Stockhalle zukunftsfit gemacht. Die Sanierung des Bodenbelags war notwendig. Anstelle des Asphalts sind nun Pflastersteine das Spielfeld für Stocksportlerinnen und Stocksportler - und werden es für die kommenden 50 Jahre bleiben. Nachhaltigkeit war auch das Argument für die Umrüstung auf eine LED-Beleuchtung. Die Sektionsleitung bedankt sich bei den Mitgliedern, die mehr als 600 Stunden Arbeit investiert haben, und bei der Gemeinde St. Georgen, die das Projekt umfassend unterstützt hat.

Erfolgreich war der TSV St. Georgen auch sportlich: Ein Mixed-Team und eine Herren-Mannschaft stiegen in die Oberliga auf. Top-Teams aus ganz Oberösterreich empfangen wir als Gastgeber am 3. und 4. Oktober beim Johann-Mayrhofer-Gedenktournament, dem Mixed-Bewerb und dem Senioren-Turnier in der runderneuten Halle.

Sportlich, auf andere Weise, ging es bei der zweiten Ausgabe des von der Sektion Stock veranstalteten

Plattlwerfens zu. 32 Teams bewiesen im Aktivpark mehr oder weniger Maß und Ziel. Einzig das Wetter spielte in diesem Jahr nicht ganz mit. Wegen des Regens wurde das Turnier vorzeitig beendet. Die Niederschläge trübten die Stimmung nicht, erst recht nicht bei der Siegerehrung. Zum Vormerken: 2026 findet das **Plattlwerfen am 1. August** statt.

Wer sich selbst in der Stockhalle ausprobieren will, ist jeden Dienstag ab 18 Uhr bei unserem Vereinsschießen herzlich willkommen. Wir stellen natürlich nicht nur gerne das benötigte Material zur Verfügung, sondern helfen auch mit Rat und Tat.



Sektion Tennis

Im Sommer konnte die Sektion Tennis für den Nachwuchs ein weiteres Highlight setzen. Vom 11. bis 14. August fand im Aktivpark ein Tenniscamp statt. Im Winter trainieren die Jüngsten in der Halle in Mauthausen. An dieser Stelle gilt ein sehr herzlicher Dank Lothar Moser, für seinen Einsatz im Kinder- und Jugendbereich.



Am 1. und 2. September fand zum 10. Mal die Aktivparktrophy unter Ernst Deisinger mit 17 Doppeln aus der Region statt. Manfred Angermayer und Gerhard Wöckinger gewannen den B-Bewerb. Für Essen sorgte Josef Leimhofer, für den Ausschank Franz Pehböck und Karl Wildfellner.

Am 4. Oktober gewannen bei den Bewacup-Finalspielen Rainer Weilguny (Herren-Einzel), Eugen Wahl/Markus Scherzer (Herren-Doppel), Gerda Gassner/Julia Prammer (Damen-Doppel) und Erni Kranewitter/Ernst Deisinger (Mixed-Doppel).

Am 7. November übernahm Lothar Moser als neuer Sektionsleiter im Gasthaus SAM, unterstützt von Stellvertreter Rainer Weilguny.

Was ist los im Bäckerhaus?

Liebe Kulturgeenießer*innen,

Bald ist ein üppiges Kulturjahr im Bäckerhaus vorbei. Wir beschließen das Jahr mit Jazz, Punsch und Kindertheater:

12. Dezember 19:30 Uhr:
Jazz im Bäckerhaus
Soothsayer ft. Daniel Nösig

24. Dezember 14 Uhr:

Kindertheater „Das Lebkuchenmännchen“ (ab 3J.)
Sabine Falk – für unsere Kleinsten, die beim Warten auf das Christkind eine wunderschöne, lustige, musikalische Abwechslung suchen.
Reservierung unter: 0664 24 059 73 oder presse@tribuene.at

19. Dezember 17 Uhr:

Open Space
„Punsch dich weg“
(Eintritt frei)

21. Februar 19:30 Uhr:

Jazz im Bäckerhaus
„Shake Stew“ geben auf ihrer Europatournee das einzige Österreichkonzert im Bäckerhaus St. Georgen

Im neuen Jahr

starten wir traditionell am Faschingdienstag 2026 mit unserem offenen Haus, beim mittlerweile legendären, St.Georgener Faschingstreiben. Kommen Sie und tanzen Sie ab bei Liveband und DJ Musik.

7. März 19:30 Uhr:

„Agathe Notnagl spricht zur Lage der Frau“ – die Dame mit dem lila Hütchen hat sich 2025 schon in die Herzen der St. Georgener*innen gespielt. Zum Weltfrauentag 2026 kehrt sie zurück und „belehrt“ uns mit Lachtränengarantie. Im Anschluss gleiten wir bei Häppchen und Drinks elegant in den Frauentag. Männer willkommen!

28. März 19:30 Uhr:

Jazz im Bäckerhaus
„Vicente, Brice, Sanders“

Einen Überblick über das gesamte Jahresprogramm

finden sie auf unserer Homepage: <https://tribuene.at>

2026 erwarten Sie insgesamt 23 Veranstaltungen: Konzerte, Theater für Kinder und Erwachsene und Feste.

Beim Besuch von nur 4 Abendveranstaltungen rechnet sich ihr Jahres-Mitgliedsbeitrag bereits und Sie unterstützen darüber hinaus die Kulturarbeit von ihrem „Kulturellen Nahversorger“. Infos zur Mitgliedschaft auf unserer Webseite.

Eintritt bei allen Abendveranstaltungen: EUR 20,- regulär / EUR 15,- für Mitglieder

Kinderveranstaltungen: EUR 8,- Einzelticket / EUR 20,- Familienticket (für die ganze Familie)

Bleibt uns nur noch, eine wunderbare Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Kulturjahr, zu wünschen!

Was ist los in St. Georgen?

Veranstaltungen im Überblick



Wer
sehen uns in der
Weinbar

Galanacht

17. Jänner 2026

Vorverkaufskarten erhältlich bei allen Funktionären der ÖVP und bei
Beauty Sisters, Linzerstraße 7, 4222 St. Georgen/G., 0660/9370390

oövp
St. Georgen a. d. Gusen